



## Öffentliches Kaufangebot

der

**ABB Schweiz AG, Baden**

für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 der

**Newave Energy Holding SA, Gambarogno**

**Angebotspreis:** CHF 56 netto in bar (der **Angebotspreis**) je Namenaktie der Newave Energy Holding SA, Gambarogno (**Newave**) mit einem Nennwert von je CHF 0.10 (je eine **Newave Aktie**).

Der Angebotspreis wird um den Bruttobetrag allfälliger vor dem Vollzug des Angebots auftretender Verwässerungseffekte hinsichtlich der Newave Aktien reduziert. Als Verwässerungseffekte gelten unter anderem Dividenden und andere Ausschüttungen jeglicher Art, Spaltungen, Kapitalerhöhungen und der Verkauf von eigenen Newave Aktien mit einem Ausgabe- bzw. Verkaufspreis pro Newave Aktie unter dem Angebotspreis sowie der Kauf von Newave Aktien zu einem Preis über dem aktuellen Börsenkurs, die Ausgabe von Optionen, Wandelrechten und anderen Rechten jeglicher Art zum Erwerb von Newave Aktien oder anderen Beteiligungspapieren von Newave sowie Kapitalrückzahlungen.

**Angebotsfrist:** 3. Januar 2012 bis 30. Januar 2012, 16:00 Uhr MEZ (verlängerbar).

---

### Credit Suisse

Newave Energy Holding SA	Valorennummer	ISIN	Ticker Symbol
Nicht angediente Namenaktien	3 041 731	CH 003 041731 2	NWEN
Angediente Namenaktien (zweite Handelslinie)	14 527 586	CH 014 527586 0	NWENE

**Angebotsprospekt vom 15. Dezember 2011**

## **Angebotsrestriktionen | *Offer Restrictions***

### **Allgemein | *In General***

Das öffentliche Kaufangebot, welches in diesem Angebotsprospekt beschrieben ist (das **Angebot**), wird weder direkt noch indirekt in einem Land oder einer Rechtsordnung gemacht, in welchem/welcher ein solches Angebot widerrechtlich wäre, oder in welchem/welcher es in anderer Weise anwendbares Recht oder anwendbare Bestimmungen verletzen würde, oder in welchem/welcher ABB Schweiz AG, Baden (**ABB**) oder eine ihrer Gruppengesellschaften verpflichtet wäre, irgendeine Änderung der Bestimmungen oder Bedingungen des Angebots, ein zusätzliches Gesuch bei staatlichen, regulatorischen oder sonstigen Behörden oder zusätzliche Handlungen im Zusammenhang mit dem Angebot vorzunehmen. Es ist nicht beabsichtigt, das Angebot auf ein solches Land oder eine solche Rechtsordnung zu erstrecken. Dokumente, die in Zusammenhang mit dem Angebot stehen, dürfen weder in solchen Ländern oder Rechtsordnungen vertrieben, noch in solche Länder oder Rechtsordnungen gesandt werden. Solche Dokumente dürfen auch nicht zur Werbung für Käufe von Beteiligungsrechten von Newave durch Personen in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verwendet werden.

The public tender offer described in this offer prospectus (the **Offer**) is not being made, directly or indirectly, in any country or jurisdiction in which such Offer would be considered unlawful or otherwise violate any applicable laws or regulations, or which would require ABB Switzerland Ltd, Baden (Switzerland), or any of its affiliates to change or amend the terms or conditions of the Offer in any way, to make any additional filing with any governmental, regulatory or other authority or take any additional action in relation to the Offer. It is not intended to extend the Offer to any such country or jurisdiction. Documents relating to the Offer must neither be distributed in any such country or jurisdiction nor be sent into such country or jurisdiction. Such documents must not be used for the purpose of soliciting the purchase of any securities of Newave Energy Holding Ltd, Gambarogno (Switzerland), by anyone in any such country or jurisdiction.

### **U.S. Restrictions**

The public tender offer described in this offer prospectus (the **Offer**) is and will not be made, directly or indirectly, in or into the United States of America (the **U.S.**) or by use of the U.S. mails, or by any means or instrumentality (including, without limitation, post, facsimile transmission, telex, telephone or electronic transmission by way of the internet or otherwise) of U.S. interstate or foreign commerce or of any facility of a U.S. national securities exchange, and the Offer cannot be accepted by any such use, means or instrumentality or from within the U.S.

ABB Switzerland Ltd (ABB Schweiz AG), Baden, Switzerland (the **Bidder**) is not soliciting the tender of securities of Newave Energy Holding Ltd (Newave Energy Holding SA), Gambarogno, Switzerland (the **Target**) by any holder of such securities in the U.S.

Any purported acceptance of the Offer which the Bidder or its agents believe has been made in or from the U.S. will be invalidated. The Bidder reserves the absolute right to reject any and all acceptances determined by them not to be in the proper form or the acceptance of which may be unlawful.

Copies of this offer prospectus or any related Offer documents must not be mailed or otherwise distributed or sent in or into the U.S., and may not be used for the purpose of soliciting the purchase of any securities of the Target from anyone in any jurisdiction, including the U.S., in which such solicitation is not authorized or from any person to whom it is unlawful to make such solicitation. Any person receiving any Offer or Offer-related document (including custodians, nominees and trustees) must observe these restrictions.

## A. Hintergrund des Angebots

ABB Schweiz AG, Baden, ist eine indirekte, zu hundert Prozent gehaltene Tochtergesellschaft von ABB Ltd, Zürich. Die ABB Gruppe ([www.abb.com](http://www.abb.com)) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 130'000 Mitarbeitende. Die Namenaktien von ABB Ltd sind an der SIX Swiss Exchange, Zürich (**SIX**) (Ticker Symbol: ABBN), an der NASDAQ OMX Stockholm (Schweden) und an der New York Stock Exchange, New York (USA), wo sie in Form von American Depositary Shares (ADS) gehandelt werden, kotiert.

Newave Energy Holding SA ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Gambarogno. Die Newave Aktien werden seit 6. Juli 2007 an der SIX (Ticker Symbol: NWEN) gehandelt. Newave ist eine führende Herstellerin von unterbrechungsfreien Stromversorgungsanlagen, mit denen Kunden ihre kritischen Anwendungen vor Betriebsausfällen schützen und so den störungsfreien Geschäftsablauf sicherstellen. Newave stellt eine attraktive strategische Ergänzung zur Geschäftstätigkeit der Division Industrieautomation und Antriebe der ABB Gruppe sowie zu weiteren Aktivitäten der ABB Gruppe dar. Dank ihrer komplementären Charakteristiken könnten ABB und Newave gemeinsam die Entwicklung der *Power Quality & Control Solutions* vorantreiben und signifikanten Mehrwert für die Interessengruppen beider Gesellschaften generieren.

Am 11. Dezember 2011 haben ABB und Newave eine Transaktionsvereinbarung abgeschlossen (die **Transaktionsvereinbarung**), worin sich der Verwaltungsrat von Newave unter anderem verpflichtet hat, das Angebot den Aktionären von Newave vorbehaltlos zu empfehlen (vgl. Ziffer E.4 (*Vereinbarungen zwischen ABB und Newave, deren Organen und Aktionären; Transaktionsvereinbarung*)). Mit dem Angebot beabsichtigt ABB, Newave vollständig zu übernehmen und die Newave Gruppe nach dem Vollzug des Angebots (der **Vollzug**) vollständig in die ABB Gruppe zu integrieren.

Ebenfalls am 11. Dezember 2011 hat ABB mit Herrn Vllaznim Xhiha (Verwaltungsratspräsident und Mitgründer von Newave), Herrn Filippo Marbach (Verwaltungsrat, *Chief Operating Officer* und Mitgründer von Newave) sowie der Rittal International Stiftung & Co. KG, Herborn (Deutschland), gehörend zur Friedhelm Loh Group, die durch Herrn Friedhelm Loh (Verwaltungsrat von Newave) beherrscht wird, zusammen mit Herrn Friedhelm Loh persönlich, je einen separaten Aktienkaufvertrag abgeschlossen, unter denen die genannten Aktionäre der ABB insgesamt 1'400'101 Newave Aktien, welche (gerundet) 44.8% des ausgegebenen Aktienkapitals von Newave entsprechen, verkauft haben. Die drei Aktienkaufverträge sind weder auf das Zustandekommen noch auf den Vollzug des Angebots bedingt und werden vollzogen, sobald die erforderlichen regulatorischen und behördlichen Bewilligungen (insbesondere

fusionskontrollrechtlicher Art) vorliegen (vgl. zu den Aktienkaufverträgen Ziffer E.4 (*Vereinbarungen zwischen ABB und Newave, deren Organen und Aktionären; Aktienkaufverträge*)).

Im Vorfeld des Börsengangs von Newave wurde in die Statuten von Newave ein *Opting Up* eingeführt, das nach wie vor besteht. Eine Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots gemäss Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (**BEHG**) besteht erst ab Überschreitung einer Beteiligung von 49% der Stimmrechte an Newave.

## **B. Das Angebot**

### **1. Voranmeldung**

ABB hat dieses Angebot in Übereinstimmung mit Art. 5 ff. der Verordnung der Übernahmekommission (**UEK**) über öffentliche Kaufangebote (**UEV**) vorangemeldet (die **Voranmeldung**). Die Voranmeldung wurde am 12. Dezember 2011 vor Börseneröffnung an der SIX den elektronischen Medien zur Verbreitung zugestellt. Da dieses Angebot drei Börsentage nach Verbreitung der Voranmeldung in den elektronischen Medien veröffentlicht wird, erübrigt sich eine Veröffentlichung der Voranmeldung in der Presse.

### **2. Gegenstand des Angebots**

Unter Vorbehalt der Angebotsrestriktionen bezieht sich das Angebot auf alle sich im Publikum befindenden Newave Aktien, einschliesslich aller Newave Aktien, die auf der Basis von ausstehenden Anrechten aus Management-Beteiligungsprogrammen und -vereinbarungen (wie in Ziffer E.2 (*Aktienkapital und ausstehende Anrechte; Management-Beteiligungsprogramme und -vereinbarungen*) definiert) den Berechtigten durch Newave bis zum Ende der Nachfrist (wie in Ziffer B.6 (*Nachfrist*) definiert) aus dem Bestand eigener Newave Aktien übertragen werden.

Andere Rechte, die bis zum Ende der Nachfrist (wie in Ziffer B.6 (*Nachfrist*) definiert) zur Ausgabe oder Zuteilung von weiteren Newave Aktien führen könnten, bestehen gemäss Angaben von Newave nicht. Gemäss den Statuten von Newave in der Version datierend vom 6. Mai 2011 verfügt Newave weder über bedingtes noch über genehmigtes Kapital.

Das Angebot bezieht sich nicht auf Newave Aktien, die von ABB Ltd oder von Newave (einschliesslich ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften) gehalten und nicht für die Übertragung an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung oder Arbeitnehmer von Newave gemäss vorstehendem Absatz verwendet werden. Das Angebot bezieht sich ebenfalls nicht auf diejenigen Newave Aktien, die ABB unter den in Ziffer E.4 (*Vereinbarungen zwischen ABB und Newave, deren Organen und Aktionären;*

*Aktienkaufverträge*) beschriebenen Aktienkaufverträgen vom 11. Dezember 2011 vor Unterbreitung des Angebots erworben hat.

Demzufolge bezieht sich das Angebot auf eine Anzahl von maximal 1'686'869 Newave Aktien, die sich wie folgt berechnet:

	Newave Aktien
Ausgegebene Newave Aktien	3'125'000
Durch ABB unter den Aktienkaufverträgen vom 11. Dezember 2011 erworbene Newave Aktien	- 1'400'101
Durch Newave oder eine ihrer Tochtergesellschaften gehaltene Newave Aktien	- 101'394*
Maximale Anzahl Newave Aktien, die durch Newave bis zum Ende der Nachfrist aus dem Bestand eigener Newave Aktien auf der Basis von ausstehenden Anrechten aus Management-Beteiligungsprogrammen und -vereinbarungen den Berechtigten zu übertragen sind	+ 63'364*
<b>Maximale Anzahl Newave Aktien, auf die sich das Angebot bezieht</b>	<b>1'686'869</b>

\* Gemäss Angaben von Newave per 9. Dezember 2011 (letzter Börsentag vor der Voranmeldung)

Newave hat sich gegenüber ABB in der Transaktionsvereinbarung verpflichtet, keine Newave Aktien, welche Newave oder eine ihrer Tochtergesellschaften als eigene Aktien hält, zu veräussern (vgl. Ziffer E.4 (*Vereinbarungen zwischen ABB und Newave, deren Organen und Aktionären; Transaktionsvereinbarung*)). Davon ausgenommen ist die Verwendung von eigenen Newave Aktien für die Zwecke der Management-Beteiligungsprogramme und -vereinbarungen (wie in Ziffer E.2 (*Aktienkapital und ausstehende Anrechte; Management-Beteiligungsprogramme und -vereinbarungen*) definiert).

### 3. Angebotspreis

Der Angebotspreis beträgt CHF 56 netto in bar je Newave Aktie.

Der Angebotspreis wird um den Bruttobetrag allfälliger vor dem Vollzug des Angebots auftretender Verwässerungseffekte hinsichtlich der Newave Aktien reduziert. Als Verwässerungseffekte gelten unter anderem Dividenden und andere Ausschüttungen jeglicher Art, Spaltungen, Kapitalerhöhungen und der Verkauf von eigenen Newave Aktien mit einem Ausgabe- bzw. Verkaufspreis pro Newave Aktie unter dem Angebotspreis sowie der Kauf von Newave Aktien zu einem Preis über dem aktuellen Börsenkurs, die Ausgabe von Optionen, Wandelrechten und anderen Rechten jeglicher Art zum Erwerb von Newave Aktien oder anderen Beteiligungspapieren von Newave sowie Kapitalrückzahlungen.

Der Angebotspreis entspricht einer Prämie von 36.0% gegenüber dem volumengewichteten Durchschnittskurs der börslichen Abschlüsse in Newave Aktien an der SIX der letzten 60 Börsentage vor der Veröffentlichung der Voranmeldung (der CHF 41.17 beträgt) sowie einer Prämie von 22.4% gegenüber dem Schlusskurs der Newave Aktie an der SIX am 9. Dezember 2011 (letzter Börsentag vor der Voranmeldung), der CHF 45.75 betrug.

Vorliegend haben Abklärungen ergeben, dass die Newave Aktie unter Anwendung der Bestimmungen des Rundschreibens Nr. 2 der UEK betreffend Liquidität im Sinn des Übernahmerechts vom 26. Februar 2010 (das **Rundschreiben Nr. 2**) illiquid ist. Der monatliche Median des täglichen Handelsvolumens der börslichen Transaktionen hat den gemäss Rundschreiben Nr. 2 erforderlichen Wert nur in fünf von zwölf relevanten Monaten erreicht oder überschritten. Liquid wäre die Newave Aktie gemäss Rundschreibens Nr. 2 nur dann, wenn dieser Wert in mindestens zehn dieser zwölf relevanten Monate erreicht oder überschritten worden wäre.

Sind die kotierten Beteiligungspapiere vor der Veröffentlichung des Angebots bzw. der Voranmeldung nicht liquid, so ist gemäss Art. 40 Abs. 4 der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Börsen und den Effektenhandel für die Zwecke der Bestimmung des Mindestpreises auf eine Bewertung einer Prüfstelle (Art. 25 BEHG) abzustellen.

Entsprechend hat ABB die KPMG AG, Zürich, beauftragt, eine Bewertung der Newave Aktie vorzunehmen. Das Bewertungsgutachten von KPMG AG kommt zum Schluss, dass der Wert der Newave Aktie CHF 41.80 beträgt. Der Angebotspreis von CHF 56 je Newave Aktie liegt (gerundet) 34.0% über diesem Wert. Das vollständige Bewertungsgutachten von KPMG AG kann in deutscher und französischer Sprache rasch und kostenlos bei Credit Suisse AG, Zürich (Tel: +41 44 333 43 85; Fax: +41 44 333 35 93; E-Mail: [equity.prospectus@credit-suisse.com](mailto:equity.prospectus@credit-suisse.com)) bezogen werden und ist unter [www.abb.com/newwaveoffer](http://www.abb.com/newwaveoffer) abrufbar.

Die Kursentwicklung der Newave Aktie präsentiert sich wie folgt:

	2007 <sup>2</sup>	2008	2009	2010	2011 <sup>3</sup>
Hoch <sup>1</sup>	61.25	56.40	46.50	50.65	54.95
Tief <sup>1</sup>	49.00	37.00	29.50	40.90	36.60

<sup>1</sup> Tägliche Schlusskurse in CHF (gerundet)

<sup>2</sup> Vom 6. Juli 2007 (Datum der Erstkotierung an der SIX) bis zum 31. Dezember 2007

<sup>3</sup> Vom 1. Januar bis zum 9. Dezember 2011 (letzter Börsentag vor der Voranmeldung)



Quelle: Bloomberg

#### 4. Karenzfrist

Die Karenzfrist dauert, unter Vorbehalt einer Verlängerung durch die UEK, 10 Börsentage ab Veröffentlichung des Angebotsprospekts, also voraussichtlich vom 16. Dezember 2011 bis zum 30. Dezember 2011 (die **Karenzfrist**). Das Angebot kann erst nach Ablauf der Karenzfrist angenommen werden.

#### 5. Angebotsfrist

Die Angebotsfrist wird, unter Vorbehalt einer Verlängerung der Karenzfrist durch die UEK, voraussichtlich am 3. Januar 2012 beginnen und am 30. Januar 2012, um 16:00 Uhr MEZ, enden (die **Angebotsfrist**).

ABB behält sich vor, die Angebotsfrist (ein- oder mehrmals) zu verlängern. Bei einer Verlängerung der Angebotsfrist verschieben sich die Nachfrist (wie in Ziffer B.6 (*Nachfrist*) definiert) und der Vollzugstag (wie in Ziffer L.4 (*Auszahlung des Angebotspreises* | *Vollzugstag*) definiert) entsprechend. Eine Verlängerung der Angebotsfrist über 40 Börsentage hinaus erfordert eine Genehmigung durch die UEK.

## 6. Nachfrist

Nach Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist, und sofern das Angebot zustande kommt, läuft eine Nachfrist zur nachträglichen Annahme des Angebots von 10 Börsentagen. Falls weder die Karenzfrist (durch die UEK) noch die Angebotsfrist verlängert wird, wird die Nachfrist voraussichtlich am 6. Februar 2012 beginnen und am 17. Februar 2012, um 16:00 Uhr MEZ, enden (die **Nachfrist**).

## 7. Bedingungen

Das Angebot steht unter den folgenden Bedingungen:

- (a) Bei Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist liegen ABB gültige Annahmeerklärungen für Newave Aktien vor, die, zusammen mit den von ABB Ltd (einschliesslich ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften) bei Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist gehaltenen Newave Aktien, unter Ausschluss der von Newave (einschliesslich ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften) zu jenem Zeitpunkt gehaltenen Newave Aktien, mindestens 66.7% aller Newave Aktien entsprechen, die bei Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist ausgegeben sind.
- (b) Alle Wartefristen, die auf die Übernahme von Newave durch ABB anwendbar sind, sind abgelaufen oder wurden beendet und alle zuständigen Wettbewerbs- und anderen Behörden und, falls relevant, Gerichte haben das Angebot, dessen Vollzug und die Übernahme von Newave durch ABB genehmigt, und keine Wettbewerbs- oder andere Behörde und kein Gericht hat das Angebot, dessen Vollzug oder die Übernahme von Newave durch ABB verboten, für unzulässig erklärt, durch Entscheid, Verfügung oder Anordnung sonstwie verhindert oder Einwände erhoben, welche Newave oder ABB Ltd oder ihren direkten oder indirekten Tochtergesellschaften Auflagen, Bedingungen oder andere Verpflichtungen auferlegen, die zu Wesentlichen Nachteiligen Auswirkungen führen. Für die Zwecke dieses Angebots gelten als **Wesentliche Nachteilige Auswirkungen** alle Umstände oder Ereignisse, die nach Auffassung einer renommierten, von ABB benannten, unabhängigen Revisionsgesellschaft oder Investmentbank alleine oder zusammen mit anderen Umständen oder Ereignissen geeignet sind, zu einer der folgenden Reduktionen zu führen:
  - (i) jährliches konsolidiertes Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) im Betrag oder Gegenwert von CHF 1'082'500 (was gemäss Geschäftsbericht 2010 von Newave 10% des EBIT der Newave Gruppe im Geschäftsjahr 2010 entspricht) oder mehr; oder
  - (ii) jährlicher konsolidierter Umsatz im Betrag oder Gegenwert von CHF 6'042'225 (was gemäss Geschäftsbericht 2010 von Newave 7.5% des konsolidierten

Umsatzes der Newave Gruppe im Geschäftsjahr 2010 entspricht) oder mehr auf währungsbereinigter Basis; oder

- (iii) konsolidiertes Eigenkapital im Betrag oder Gegenwert von CHF 7'526'200 (was gemäss Halbjahresbericht von Newave per 30. Juni 2011 10% des Eigenkapitals der Newave Gruppe per 30. Juni 2011 entspricht) oder mehr.
- (c) Bis zum Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist sind keine Umstände oder Ereignisse eingetreten, und es wurden keine Umstände oder Ereignisse durch Newave offengelegt, und ABB hat auch anderweitig von keinen Umständen oder Ereignissen Kenntnis erlangt, die Wesentliche Nachteilige Auswirkungen (wie in Bedingung (b) definiert) haben.
- (d) Der Verwaltungsrat von Newave hat beschlossen, ABB oder jede andere von ABB Ltd kontrollierte und bezeichnete Gesellschaft bezüglich aller Newave Aktien, die ABB Ltd und ihre direkten oder indirekten Tochtergesellschaften erworben haben oder noch erwerben werden, als Aktionärin mit Stimmrecht ins Aktienbuch von Newave einzutragen (in Bezug auf Newave Aktien, die unter dem Angebot erworben werden unter der Bedingung, dass alle anderen Bedingungen des Angebots eintreten oder darauf verzichtet wird), und ABB oder jede andere von ABB Ltd kontrollierte und bezeichnete Gesellschaft wird für sämtliche von ihr gehaltenen Newave Aktien als Aktionärin mit Stimmrecht ins Aktienbuch von Newave eingetragen.
- (e) (i) Alle Mitglieder des Verwaltungsrates von Newave sind mit Wirkung ab Vollzug von ihrem Amt zurückgetreten, und die von ABB vorgeschlagenen Personen sind an einer Generalversammlung von Newave mit Wirkung ab Vollzug in den Verwaltungsrat von Newave gewählt worden; oder (ii) unter der Bedingung, dass ABB mehr als 50% der Newave Aktien hält, sind bzw. haben alle Verwaltungsräte von Newave entweder (x) mit Wirkung ab Vollzug von ihrem Amt zurückgetreten, wobei mindestens ein Verwaltungsratsmitglied nicht zurückgetreten ist und vor dem Vollzug mit Wirkung ab Vollzug einen Mandatsvertrag mit ABB abgeschlossen (und nicht wieder aufgelöst) hat, oder (y) einen Mandatsvertrag mit ABB abgeschlossen (und nicht wieder aufgelöst) für den Zeitraum vom Vollzug bis zur Generalversammlung von Newave, an welcher die von ABB vorgeschlagenen Personen in den Verwaltungsrat von Newave gewählt werden.
- (f) Die Generalversammlung von Newave hat (i) keine Dividende, keine Kapitalherabsetzung und keinen Kauf, keine Abspaltung, keine Vermögensübertragung und keine andere Veräusserung von Vermögenswerten (x) zu einem Preis oder Gegenwert von insgesamt mehr als CHF 9'344'500 (entsprechend 10% der konsolidierten Bilanzsumme von Newave per 30. Juni 2011) oder (y) die insgesamt mehr als CHF 1'082'500 zum EBIT beitragen (entsprechend 10% des EBIT der Newave Gruppe im Geschäftsjahr 2010), beschlossen oder genehmigt, (ii) keine Fusion, keine Aufspaltung und keine ordentliche, genehmigte

oder bedingte Kapitalerhöhung von Newave beschlossen oder genehmigt, und (iii) keine Vinkulierungsbestimmungen oder Stimmrechtsbeschränkungen in die Statuten von Newave eingeführt.

- (g) Mit Ausnahme jener Verpflichtungen, welche vor der Voranmeldung öffentlich bekannt gegeben wurden oder die im Zusammenhang mit diesem Angebot stehen, hat sich Newave (einschliesslich ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften) seit dem 1. Juli 2011 nicht verpflichtet, im Betrag oder Gegenwert von insgesamt CHF 9'344'500 (entsprechend 10% der konsolidierten Bilanzsumme von Newave per 30. Juni 2011) oder mehr Vermögenswerte zu erwerben oder zu veräussern oder Fremdkapital aufzunehmen oder zurückzubezahlen.
- (h) Die direkten und indirekten, nicht zu hundert Prozent gehaltenen Tochtergesellschaften von Newave haben weder direkte noch indirekte Ausschüttungen an ihre Minderheitsaktionäre (nicht zur Newave Gruppe gehörende Aktionäre) im Betrag oder Gegenwert von insgesamt CHF 9'344'500 (entsprechend 10% der konsolidierten Bilanzsumme von Newave per 30. Juni 2011) oder mehr getätigt oder beschlossen.

ABB behält sich das Recht vor, ganz oder teilweise auf die vorgenannten Bedingungen zu verzichten.

Die Bedingungen (a) und (c) gelten bis zum Ende der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist. Die Bedingungen (b), (f), (g) und (h) gelten bis zum Vollzug (die Bedingung (h) jedoch längstens bis zur Kontrollübernahme durch ABB, falls früher). Die Bedingungen (d) und (e) gelten bis zum Vollzug oder, in Bezug auf die darin vorgesehenen Organbeschlüsse, bis zum Zeitpunkt, in welchem das jeweils zuständige Organ von Newave vor dem Vollzug den vorgesehenen Beschluss fasst.

Sofern die Bedingungen (a) und (c) und, sofern das jeweils zuständige Organ von Newave die Beschlüsse gemäss den Bedingungen (d) und (e) vor Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist fasst, in Bezug auf die darin vorgesehenen Organbeschlüsse die Bedingungen (d) und (e) bis zum Ende der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist weder erfüllt sind noch auf diese Bedingungen verzichtet wurde, wird das Angebot als nicht zustande gekommen erklärt.

Sofern die Bedingungen (b), (f), (g), (h) und, sofern und soweit noch anwendbar (vgl. vorstehender Absatz), die Bedingungen (d) und (e) bis zum Vollzug weder erfüllt sind noch auf diese Bedingungen verzichtet wurde, ist ABB berechtigt, das Angebot als nicht zustande gekommen zu erklären oder den Vollzug um höchstens vier Monate über den Ablauf der Nachfrist hinaus aufzuschieben (der **Aufschub**). Das Angebot steht während des Aufschubs weiterhin unter den Bedingungen (b), (f), (g), (h) und, sofern und soweit

noch anwendbar (vgl. vorstehender Absatz), den Bedingungen (d) und (e), solange und soweit diese Bedingungen nicht erfüllt sind und auf deren Erfüllung nicht verzichtet wurde. Sofern ABB nicht eine weitere Verschiebung des Vollzugs des Angebots beantragt, und | oder diese weitere Verschiebung durch die UEK nicht genehmigt wird, wird ABB das Angebot als nicht zustande gekommen erklären, falls die genannten Bedingungen innerhalb des Aufschubs weder erfüllt sind noch auf deren Erfüllung verzichtet wurde.

## **C. Angaben zu ABB**

### **1. Firma, Sitz, Kapital und hauptsächliche Geschäftstätigkeit von ABB**

ABB Schweiz AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Baden. Das Aktienkapital von ABB beträgt CHF 55'000'000, eingeteilt in 550'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100. ABB ist die schweizerische Ländergesellschaft der ABB Gruppe, ist als solche operativ tätig und hält Beteiligungen an anderen ABB Gruppengesellschaften.

### **2. Bedeutende und beherrschende Aktionäre von ABB**

ABB ist eine indirekte, zu hundert Prozent gehaltene Tochtergesellschaft von ABB Ltd, Zürich, und eine direkte, zu hundert Prozent gehaltene Tochtergesellschaft von ABB Asea Brown Boveri Ltd, Zürich, welche ihrerseits eine direkte, zu hundert Prozent gehaltene Tochtergesellschaft von ABB Ltd ist. Die Beteiligungsstruktur in Bezug auf ABB ist nachfolgend grafisch dargestellt:

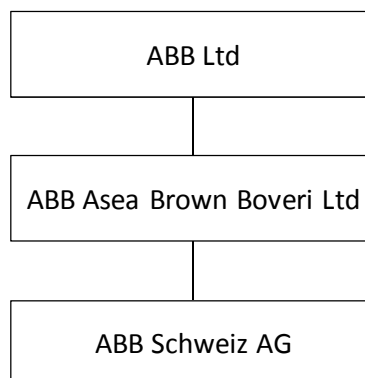


ABB Ltd ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Zürich. Die ABB Gruppe ([www.abb.com](http://www.abb.com)) ist weltweit führend in der Energie- und Automationstechnik, mit einem weltweiten konsolidierten Umsatz von gerundet USD 31.6 Milliarden (Angabe für das Geschäftsjahr 2010) und einer Belegschaft von etwa 130'000 Mitarbeitern.

Die Namenaktien von ABB Ltd sind an der SIX (Ticker Symbol: ABBN), an der NASDAQ OMX Stockholm (Schweden) und an der New York Stock Exchange, New York (USA), wo sie in Form von American Depositary Shares (ADS) gehandelt werden, kotiert.

Folgende Aktionäre von ABB Ltd haben eine Beteiligung von 3% der Stimmrechte oder mehr an ABB Ltd gemeldet:

- Investor AB, Stockholm, Schweden: 7.2%;
- BlackRock, Inc., New York, U.S.A., und mit BlackRock Inc. verbundene Unternehmen: 3.0%.

### **3. In gemeinsamer Absprache mit ABB handelnde Personen**

Im Zusammenhang mit dem Angebot gelten alle von ABB (direkt oder indirekt) kontrollierten und alle ABB direkt oder indirekt kontrollierenden (einschliesslich ABB Ltd) sowie alle mit ABB unter gemeinsamer Kontrolle stehenden Gesellschaften und Personen als in gemeinsamer Absprache mit ABB handelnd. Dasselbe gilt für Newave und alle von Newave (direkt oder indirekt) kontrollierten Gesellschaften und Personen für den Zeitraum ab dem 11. Dezember 2011, ab Unterzeichnung der in Ziffer E.4 (*Vereinbarungen zwischen ABB und Newave, deren Organen und Aktionären; Transaktionsvereinbarung*) beschriebenen Transaktionsvereinbarung durch ABB und Newave.

### **4. Geschäftsbericht**

Der Geschäftsbericht von ABB Ltd für das Geschäftsjahr 2010 sowie die Quartalsberichte für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2011 sind auf der *Website* von ABB Ltd unter [www.abb.com/investorcenter](http://www.abb.com/investorcenter) abrufbar und können rasch und kostenlos bei folgender Adresse bezogen werden: ABB Asea Brown Boveri Ltd, Frau Anna Ortiz-de-Urbina, Corporate Communications, Affolternstrasse 44, 8050 Zürich; Tel.: +41 43 317 69 16.

### **5. Beteiligung von ABB an Newave**

ABB und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen (ausgenommen Newave und deren (direkte und indirekte) Tochtergesellschaften) hielten per 9. Dezember 2011 (letzter Börsentag vor der Voranmeldung) keine Newave Aktien. Am gleichen Datum hielten Newave und deren direkte und indirekte Tochtergesellschaften gemäss eigenen Angaben 101'394 Newave Aktien als eigene Aktien (entsprechend (gerundet) 3.2% des ausgegebenen Aktienkapitals von Newave). Weder ABB noch die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen (gemäss Angaben von Newave einschliesslich Newave und deren direkte und indirekte Tochtergesellschaften) hielten per 9. Dezember 2011

(letzter Börsentag vor der Voranmeldung) Finanzinstrumente in Bezug auf Newave Aktien.

## **6. Käufe und Verkäufe von Beteiligungspapieren an Newave**

Mit Ausnahme der unter den in Ziffer E.4 (*Vereinbarungen zwischen ABB und Newave, deren Organen und Aktionären; Aktienkaufverträge*) beschriebenen Aktienkaufverträgen insgesamt erworbenen 1'400'101 Newave Aktien (entsprechend (gerundet) 44.8% des ausgegebenen Aktienkapitals von Newave) haben ABB und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen (ausgenommen Newave und deren direkte und indirekte Tochtergesellschaften) in den zwölf Monaten vor dem Datum der Voranmeldung keine Newave Aktien gekauft oder verkauft. Während derselben Zeitperiode haben ABB und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen (ausgenommen Newave und deren direkte und indirekte Tochtergesellschaften) keine Finanzinstrumente in Bezug auf Newave Aktien gekauft oder verkauft.

Seit dem 11. Dezember 2011, ab Unterzeichnung der in Ziffer E.4 (*Vereinbarungen zwischen ABB und Newave, deren Organen und Aktionären; Transaktionsvereinbarung*) beschriebenen Transaktionsvereinbarung durch ABB und Newave, haben gemäss Angaben von Newave weder Newave noch deren direkte und indirekte Tochtergesellschaften Newave Aktien oder Finanzinstrumente in Bezug auf Newave Aktien gekauft oder verkauft.

Unter den vorstehend erwähnten Aktienkaufverträgen entspricht der Kaufpreis pro Newave Aktie dem Angebotspreis (vgl. Ziffer E.4 (*Vereinbarungen zwischen ABB und Newave, deren Organen und Aktionären; Aktienkaufverträge*)), und dieser entsprechend dem höchsten Preis, den ABB und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen in den zwölf Monaten vor dem Datum der Voranmeldung bezahlt haben.

## **D. Finanzierung des Angebots**

ABB finanziert das Angebot mit eigenen Mitteln.

## **E. Angaben zu Newave**

### **1. Firma, Sitz, Geschäftstätigkeit und Jahresbericht**

Newave Energy Holding SA ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Gambarogno. Ihr statutarischer Zweck ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräusserung von Beteiligungen an schweizerischen und ausländischen Unternehmen aller Art, vor allem von solchen, die auf dem Gebiet der unterbrechungsfreien

Stromversorgung und verwandten Gebieten (wie z.B. der alternativen und erneuerbaren Energien) tätig sind, sowie die Erbringung entsprechender Dienstleistungen.

Der Geschäftsbericht von Newave für das Geschäftsjahr 2010 ist unter [http://e1.marco.ch/publish/newave/68\\_145/Newave\\_AR2010\\_English\\_FINAL.pdf](http://e1.marco.ch/publish/newave/68_145/Newave_AR2010_English_FINAL.pdf) abrufbar. Der Halbjahresbericht für das erste Halbjahr 2011 per 30. Juni 2011 von Newave ist unter [http://e1.marco.ch/publish/newave/68\\_236/newave\\_HJB2011.pdf](http://e1.marco.ch/publish/newave/68_236/newave_HJB2011.pdf) abrufbar.

## 2. Aktienkapital und ausstehende Anrechte

### *Aktienkapital von Newave*

Gemäss Handelsregistrauszug datierend vom 9. Dezember 2011 (letzter Börsentag vor der Voranmeldung) beläuft sich das Aktienkapital von Newave auf CHF 312'500, eingeteilt in 3'125'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Die Newave Aktien sind gemäss Main Standard der SIX unter der Valorennummer 3 041 731 (ISIN: CH 003 041731 2; Ticker Symbol: NWEN) kotiert.

Gemäss den Statuten von Newave in der Version datierend vom 6. Mai 2011 verfügt Newave weder über bedingtes noch über genehmigtes Kapital. Das ausgegebene Aktienkapital von Newave per 9. Dezember 2011 (letzter Börsentag vor der Voranmeldung) entspricht somit dem im Handelsregister eingetragenen Aktienkapital gemäss vorstehendem Absatz.

Am 9. Dezember 2011 (letzter Börsentag vor der Voranmeldung) hielten Newave und ihre direkten und indirekten Tochtergesellschaften gemäss eigenen Angaben 101'394 Newave Aktien als eigene Aktien.

### *Management-Beteiligungsprogramme und -vereinbarungen*

Newave hat ein "Reglement für die VR- und Management-Entschädigung mit Optionen an der Newave Energy Holding SA" (der **Optionsplan**) ausstehend. Gemäss Newave waren per 9. Dezember 2011 (letzter Börsentag vor der Voranmeldung) unter dem Optionsplan 16'573 Optionen ausstehend, mit Ausübungspreisen zwischen CHF 32 und CHF 50, davon 4'165 in diesem Zeitpunkt ausübbar und 12'408 in diesem Zeitpunkt noch nicht ausübbar. Jede Option berechtigt gemäss Optionsplan zum Erwerb von einer Newave Aktie gegen Bezahlung des jeweiligen Ausübungspreises. Alle unter dem Optionsplan ausstehenden Optionen sind somit unter Berücksichtigung des Angebotspreises im Geld (*in the money*).

Newave hat sodann ein "Reglement für die VR- und Management-Entschädigung mit Aktien an der Newave Energy Holding SA" (der **Aktienplan**) ausstehend. Gemäss

Newave waren per 9. Dezember 2011 (letzter Börsentag vor der Voranmeldung) 23'441 der unter dem Aktienplan zugeteilten Newave Aktien (nach wie vor) den Bestimmungen des Aktienplans unterstellt.

Sowohl die unter dem Optionsplan ausgegebenen Optionen wie auch die unter dem Aktienplan zugeteilten Newave Aktien unterstehen gemäss den anwendbaren Planregeln grundsätzlich einer Sperrfrist von drei Jahren nach Ausgabe bzw. Zuteilung. Optionen dürfen gemäss Optionsplan während der Sperrfrist weder veräussert, noch ausgeübt, noch verpfändet werden. Newave Aktien dürfen gemäss Aktienplan während der Sperrfrist weder veräussert noch verpfändet werden. Sowohl der Optionsplan wie auch der Aktienplan sehen für den Fall eines "Kontrollwechsels des Unternehmens (Übernahme)" den Wegfall der Sperrfrist vor. Optionen werden mit dem Wegfall der Sperrfrist gemäss Optionsplan frei ausübbar, Newave Aktien gemäss Aktienplan frei verfügbar. Der Verwaltungsrat von Newave legt den Optionsplan wie auch den Aktienplan dahingehend aus, dass die Sperrfrist bei einem öffentlichen Übernahmeangebot mit dem Abschluss einer entsprechenden Transaktionsvereinbarung durch Newave dahinfällt (so auch der Geschäftsbericht 2010 von Newave auf S. 28).

Neben dem Optionsplan und dem Aktienplan hat Newave gemäss eigenen Angaben auf vertraglicher Basis, ohne Unterstellung unter den Optionsplan oder den Aktienplan, Optionen und Newave Aktien wie folgt ausgegeben bzw. zugeteilt (zusammen mit dem Optionsplan und dem Aktienplan die **Management-Beteiligungsprogramme und -vereinbarungen**):

- Im Jahr 2010 hat George J. Imboden (*Chief Executive Officer* von Newave vom 1. November 2009 bis 19. Juli 2010) 20'000 Optionen zu einem Preis von je CHF 10.40 erworben. Zusätzlich wurden Herrn Imboden im Jahr 2010 5'000 Optionen gestützt auf seinen Arbeitsvertrag zugeteilt. Jede Option berechtigt zum Erwerb von einer Newave Aktie gegen Bezahlung des Ausübungspreises von CHF 35. Alle von George J. Imboden gehaltenen Optionen sind somit unter Berücksichtigung des Angebotspreises im Geld (*in the money*). Die Optionen sind frei ausübbar.
- Gestützt auf seinen Arbeitsvertrag wurden bzw. werden David Bond (*Chief Executive Officer* von Newave seit 1. Januar 2011) in den Jahren 2011, 2012, 2013 und 2014 jeweils 5'000 Optionen zugeteilt (d.h. insgesamt 20'000 Optionen). Jede Option berechtigt zum Erwerb von einer Newave Aktie gegen Bezahlung des Ausübungspreises von CHF 50. Alle von David Bond gehaltenen Optionen sind somit unter Berücksichtigung des Angebotspreises im Geld (*in the money*). Die Optionen unterliegen einer Sperrfrist von zwei Jahren ab Zuteilung. Im Falle eines Kontrollwechsels über Newave erfolgt die Zuteilung aller bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht zugeteilten Optionen und sämtliche zugeteilten Optionen werden frei ausübbar. Der Verwaltungsrat von Newave legt die vertraglichen Grundlagen

dahingehend aus, dass bei einem öffentlichen Übernahmeangebot der Abschluss einer entsprechenden Transaktionsvereinbarung durch Newave für den Zeitpunkt des Kontrollwechsels massgebend ist.

- Per Ende 2010 hat Newave neun Arbeitnehmern des mittleren Kaders insgesamt 1'791 Newave Aktien auf vertraglicher Basis, ohne Unterstellung dieser 1'791 Newave Aktien unter den Aktienplan, zugeteilt. Für zukünftige Jahre steht die Zuteilung weiterer Newave Aktien gemäss Newave im Ermessen der zuständigen Organe von Newave. Die zugeteilten Newave Aktien unterliegen gemäss vertraglicher Grundlage einer *Vesting* Periode von fünf Jahren, während der die Arbeitnehmer grundsätzlich nicht darüber verfügen können. Die *Vesting* Periode entfällt und die Newave Aktien werden verfügbar unter anderem im Falle einer Restrukturierung der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat von Newave legt die vertraglichen Grundlagen dahingehend aus, dass die *Vesting* Periode bei einem öffentlichen Übernahmeangebot mit dem Abschluss einer entsprechenden Transaktionsvereinbarung durch Newave dahinfällt.

ABB und Newave haben in der Transaktionsvereinbarung (vgl. Ziffer 4 (*Vereinbarungen zwischen ABB und Newave, deren Organen und Aktionären; Transaktionsvereinbarung*)) vereinbart, die unter den Management-Beteiligungsprogrammen und -vereinbarungen ausstehenden Optionen und Newave Aktien im Rahmen des Angebots wie folgt zu behandeln:

*Unter dem Optionsplan und auf sonstiger vertraglicher Grundlage ausstehende Optionen*

Alle unter dem Optionsplan und auf sonstiger vertraglicher Grundlage ausstehenden Optionen werden mit dem Abschluss der Transaktionsvereinbarung durch Newave frei ausübbar (mit Ausnahme der Optionen von Herrn George J. Imboden, die bereits vor dem Abschluss der Transaktionsvereinbarung frei ausübbar sind). ABB wird sämtlichen Optionsinhabern unter der Bedingung, dass das Angebot vollzogen wird, anbieten, für Optionen, die vor dem und am Vollzugstag (wie in Ziffer L.4 (*Auszahlung des Angebotspreises | Vollzugstag*) definiert) nicht ausgeübt werden und nicht verfallen sind, eine Annullierungszahlung zu leisten. Optionen, für welche die Annullierungszahlung von den jeweiligen Optionsinhabern akzeptiert wird, werden mit dem Vollzug untergehen. Die entsprechenden Annullierungszahlungen werden so bald wie möglich nach Vollzug durch ABB via Newave geleistet. Die Annullierungszahlung, die geleistet wird für die Annullierung einer nicht ausgeübten Option, entspricht dem Barbetrag resultierend aus (i) dem Angebotspreis, abzüglich (ii) dem Ausübungspreis, der bei Ausübung der entsprechenden Option durch den jeweiligen Optionsinhaber hätte bezahlt werden müssen.

### *Unter dem Aktienplan und auf sonstiger vertraglicher Grundlage zugeteilte Newave Aktien*

Alle unter dem Aktienplan und auf sonstiger vertraglicher Grundlage zugeteilten Newave Aktien werden mit dem Abschluss der Transaktionsvereinbarung durch Newave frei verfügbar. Den Inhabern dieser Newave Aktien wird entsprechend kein gesondertes Angebot unterbreitet. Sie haben wie alle anderen Publikumsaktionäre von Newave die Möglichkeit, ihre Newave Aktien in das Angebot anzudienen.

### **3. Absichten von ABB betreffend Newave und den Organen von Newave**

ABB beabsichtigt, mit dem Angebot die hundertprozentige Kontrolle über Newave zu übernehmen und Newave und deren Tochtergesellschaften nach dem Vollzug des Angebots vollständig in die ABB Gruppe zu integrieren. ABB plant, den Hauptsitz von Newave in Quartino (Tessin) zu einem Hauptstandort von ABB für Systeme für unterbrechungsfreie Stromversorgung zu entwickeln.

Für den Fall, dass ABB nach dem Vollzug mehr als 98% der Stimmrechte von Newave hält, beabsichtigt ABB, die Kraftloserklärung der im Publikum verbliebenen Newave Aktien in Übereinstimmung mit Art. 33 BEHG zu beantragen. Für den Fall, dass ABB nach dem Vollzug mindestens 90%, aber nicht mehr als 98% der Stimmrechte von Newave hält, beabsichtigt ABB, Newave mit einer von ABB oder ABB Ltd kontrollierten Schweizer Gesellschaft zu fusionieren, wobei die verbliebenen Newave Aktionäre keine Anteile an der übernehmenden Gesellschaft, sondern eine Barabfindung oder eine andere Abgeltung erhalten würden. Die Steuerfolgen eines Auskaufes mittels Barabfindungsfusion können – insbesondere für natürliche Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, die ihre Newave Aktien im Privatvermögen halten, und für ausländische Aktionäre – deutlich negativer ausfallen als die weitgehend steuerfreie Annahme des Angebots (vgl. dazu Ziffer L.5 (*Kosten und Abgaben | Grundsätzliche Steuerfolgen für andienende und nicht andienende Aktionäre*)). ABB beabsichtigt sodann, nach dem Vollzug des Angebots bei der SIX die Dekotierung der Newave Aktien gemäss den Kotierungsregeln der SIX zu beantragen.

ABB beabsichtigt, den Verwaltungsrat von Newave spätestens nach dem Vollzug neu zu besetzen. ABB und Newave haben in der Transaktionsvereinbarung vereinbart, dass alle derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats von Newave, ausser die Herren Vllaznim Xhiha und Filippo Marbach, spätestens auf das Ende der Angebotsfrist, mit Wirkung ab Vollzugstag (wie in Ziffer L.4 (*Auszahlung des Angebotspreises | Vollzugstag*) definiert), ihren Rücktritt erklären. Newave hat sich zudem verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Herren Vllaznim Xhiha und Filippo Marbach bis spätestens auf das Ende der Angebotsfrist, mit Wirkung ab Vollzugstag (wie in Ziffer L.4 (*Auszahlung des Angebotspreises | Vollzugstag*) definiert), Mandatsverträge mit ABB in einer zwischen den Parteien vereinbarten Form abschliessen (vgl. Ziffer E.4 (*Vereinbarungen zwischen ABB*

*und Newave, deren Organen und Aktionären; Transaktionsvereinbarung*)). Zudem wurden mit den Geschäftsleitungsmitgliedern von Newave neue Arbeitsverträge abgeschlossen, deren Inkrafttreten auf den Vollzug des Angebots bedingt ist (vgl. Ziffer E.4 (*Vereinbarungen zwischen ABB und Newave, deren Organen und Aktionären; Arbeitsverträge*)).

#### **4. Vereinbarungen zwischen ABB und Newave, deren Organen und Aktionären**

##### *Geheimhaltungsvereinbarung und Exklusivitätsvereinbarung*

Am 29. August 2011 schlossen ABB Verwaltungs AG und Newave eine für solche Transaktionen übliche Geheimhaltungsvereinbarung ab, worin sich die Parteien im Wesentlichen verpflichteten, einander offengelegte, nicht öffentlich zugängliche Informationen vertraulich zu behandeln. Mittels schriftlicher Korrespondenz vom 7. Oktober 2011 und vom 11. Oktober 2011 einigten sich ABB Ltd und Newave sodann auf exklusive Verhandlungen bis zum 7. November 2011. Diese Exklusivität wurde mit schriftlicher Korrespondenz vom 4. November 2011 und vom 11. November 2011 bis zum 20. November 2011 sowie nochmalig mit Schreiben vom 18. November 2011 bis zum 12. Dezember 2011 verlängert. Nach erstmaliger Gewährung der Exklusivität führte ABB eine Due Diligence Prüfung von Newave durch.

##### *Transaktionsvereinbarung*

Am 11. Dezember 2011 schlossen ABB und Newave eine Transaktionsvereinbarung ab, worin sie im Wesentlichen Folgendes vereinbarten:

- ABB verpflichtete sich, das vorliegende Angebot zu unterbreiten, und Newave bzw. der Verwaltungsrat von Newave verpflichtete sich, das Angebot vorbehaltlos zur Annahme zu empfehlen, u.a. mittels der im Bericht des Verwaltungsrats gemäss Ziffer H (*Bericht des Verwaltungsrates der Newave Energy Holding SA gemäss Art. 29 BEHG*) enthaltenen Empfehlung an die Aktionäre von Newave.
- Newave verpflichtete sich, (i) generell das Angebot zu unterstützen und grundsätzlich nichts zu unternehmen, was sich nachteilig auf das Angebot auswirken könnte, (ii) ABB und ABBs Beratern Zugang zur Geschäftsleitung, den Beratern und zu Dokumenten und Informationen von Newave zu gewähren, u.a. um Eingaben an die UEK, die FINMA und an Gerichte und Behörden vorzubereiten, um die Erfüllung von Bedingungen des Angebots zu veranlassen oder festzustellen, um zusätzliche Due Diligence Arbeiten durchzuführen und um das Angebot und dessen Vollzug zu implementieren, (iii) keine Drittangebote einzuholen oder konkurrierende Transaktionen anzuwerben, und, unter Vorbehalt von Drittangeboten und konkurrierenden Transaktionen, die dem vorliegenden Angebot überlegen sind, grundsätzlich keine Drittangebote oder konkurrierende Transaktionen zu

unterstützen oder zur Annahme zu empfehlen, (iv) ABB über (mögliche) Drittangebote zu informieren, sobald dies unter anwendbarem Recht zulässig ist, (v) ABB mindestens gleichwertigen Zugang zu Informationen und Dokumenten zu gewähren wie einem (möglichen) Drittanbieter, dem eine Due Diligence ermöglicht wird, (vi) ABB die Möglichkeit einzuräumen, im Falle eines (möglichen) überlegenen Drittangebots das Angebot zu verbessern, so dass das Angebot gegenüber dem (möglichen) Drittangebot mindestens gleichwertig ist (*matching right*), (vii) die Empfehlung des Angebots nicht zurückzuziehen oder in nachteiliger Weise zu ändern und keine konkurrierende Transaktion zu empfehlen, ausser im Falle eines überlegenen Konkurrenzangebots, bezüglich welchem ABB vom *matching right* keinen Gebrauch macht, und (viii) alle vernünftigen Handlungen zu unternehmen, damit die in ihrem Einflussbereich stehenden Bedingungen erfüllt werden, und ABB über die Erfüllung oder Nichterfüllung von Bedingungen des Angebots zu informieren.

- Die Parteien vereinbarten, dass alle derzeitigen Verwaltungsräte von Newave, ausser die Herren Vllaznim Xhiha und Filippo Marbach, spätestens auf das Ende der Angebotsfrist, mit Wirkung ab Vollzugstag (wie in Ziffer L.4 (*Auszahlung des Angebotspreises* | *Vollzugstag*) definiert), zurücktreten. Newave verpflichtete sich zudem, dafür zu sorgen, dass die Herren Vllaznim Xhiha und Filippo Marbach bis spätestens auf das Ende der Angebotsfrist, mit Wirkung ab Vollzugstag (wie in Ziffer L.4 (*Auszahlung des Angebotspreises* | *Vollzugstag*) definiert), Mandatsverträge mit ABB in einer zwischen den Parteien vereinbarten Form abschliessen.
- Newave verpflichtete sich, ihre Aktionäre, falls von ABB verlangt, zu einer ausserordentlichen Generalversammlung einzuladen, die frühestens während der Nachfrist stattfindet, und für diese die Wahl der durch ABB bezeichneten Personen in den Verwaltungsrat zu traktandieren und zu empfehlen.
- Newave verpflichtete sich, ABB und deren Gruppengesellschaften mit allen durch diese erworbenen oder noch zu erwerbenden Newave Aktien als stimmberechtigte Aktionärinnen ins Aktienbuch von Newave einzutragen. Unter Vorbehalt des Vollzugs verpflichtete sich Newave zudem, ABB mit allen durch sie unter dem Angebot erworbenen Newave Aktien als stimmberechtigte Aktionärin ins Aktienbuch von Newave einzutragen.
- Newave verpflichtete sich, ab Unterzeichnung der Transaktionsvereinbarung bis sechs Monate nach dem Ende der Nachfrist ihren Verpflichtungen gemäss Art. 12 Abs. 1 UEV nachzukommen und unter anderem keine Newave Aktien oder andere Beteiligungspapiere von Newave oder Finanzinstrumente oder andere Rechte in Bezug auf Newave Aktien oder andere Beteiligungspapiere von Newave zu kaufen, und sich nicht zu einem solchen Kauf zu verpflichten.
- Newave verpflichtete sich, ihr Geschäft als *going concern*, im gewöhnlichen Geschäftsgang und in Übereinstimmung mit vorbestehender Praxis und dem bestehenden *Business Plan* weiterzuführen. Weiter verpflichtete sich Newave,

gewisse Rechtsgeschäfte – soweit unter gesetzlichen und regulatorischen Gesichtspunkten zulässig – nur mit Zustimmung von ABB (die vom Zustimmungsrecht vernünftig Gebrauch zu machen hat) abzuschliessen. Unter anderem verpflichtete sich Newave, keine Aktien, Optionen, Wandelrechte oder andere Beteiligungspapiere einer Gesellschaft der Newave Gruppe auszugeben und keine Verpflichtung hierfür einzugehen, und weder das Aktienkapital zu erhöhen noch anderweitig die Kapitalstruktur zu verändern. Zudem verpflichtete sich Newave, keine eigenen Aktien zu verkaufen und auch nicht anderweitig darüber zu verfügen (mit Ausnahme des Gebrauchs von eigenen Aktien für die Zwecke der bestehenden Management-Beteiligungsprogramme und -vereinbarungen).

- Newave verpflichtete sich, einen Zwischenabschluss per 30. November 2011 zu erstellen und diesen rechtzeitig in Form einer Ergänzung des Berichts des Verwaltungsrats von Newave gemäss Ziffer H (*Bericht des Verwaltungsrates der Newave Energy Holding SA gemäss Art. 29 BEHG*) zu veröffentlichen.
- Newave gab gegenüber ABB in beschränktem Umfang Zusicherungen ab, die sich insbesondere auf die Bestätigung von Informationen zum ausstehenden Kapital, zu ausstehenden Optionen und zur Beteiligungsstruktur innerhalb der Newave Gruppe sowie auf die Bestätigung des Nichtvorhandenseins von nicht offen gelegten bzw. nicht publizierten kursrelevanten Tatsachen bezogen.
- In Bezug auf die bestehenden Management-Beteiligungsprogramme und -vereinbarungen (wie in Ziffer E.2 (*Aktienkapital und ausstehende Anrechte; Management-Beteiligungsprogramme und -vereinbarungen*) definiert) vereinbarten die Parteien, dass die unter diesen Management-Beteiligungsprogrammen und -vereinbarungen ausstehenden Optionen und Aktien im Rahmen des Angebots wie in Ziffer E.2 (*Aktienkapital und ausstehende Anrechte; Management-Beteiligungsprogramme und -vereinbarungen*) beschrieben behandelt werden sollen.
- Newave verpflichtete sich, nach Vollzug des Angebots alle Massnahmen zu unterstützen, die es ABB erlauben, die Kontrolle über 100% des Aktienkapitals zu übernehmen und die Newave Aktien von der SIX zu dekotieren.
- ABB verpflichtete sich unter der Bedingung, dass das Angebot vollzogen wird, grundsätzlich keine Verantwortlichkeitsansprüche gegen Verwaltungsräte von Newave oder Newave vertretende Verwaltungsräte in einer ihrer Tochtergesellschaften oder gegen Geschäftsleitungsmitglieder von Newave zu erheben oder durchzusetzen, welche Newave oder eine ihrer Tochtergesellschaften aus einem vor dem Datum der Transaktionsvereinbarung eingetretenen Umstand, Grund oder Ereignis hat oder haben könnte, und auf solche Ansprüche zu verzichten und die entsprechenden Organpersonen von solchen Ansprüchen freizustellen und zu entlasten, und dafür zu sorgen, dass sich Newave und ihre Tochtergesellschaften ebenfalls an diese Verpflichtungen halten.

### Aktienkaufverträge

Am 11. Dezember 2011 schloss ABB mit den folgenden Aktionären von Newave je einen separaten Aktienkaufvertrag ab, unter denen diese die nachfolgend genannten Beteiligungen an Newave an ABB verkauften:

- Aktienkaufvertrag mit Herrn Vllaznim Xhiha (Verwaltungsratspräsident und Mitgründer von Newave) über insgesamt 526'500 Newave Aktien (entsprechend (gerundet) 16.8% des ausgegebenen Aktienkapitals von Newave).
- Aktienkaufvertrag mit Herrn Filippo Marbach (Verwaltungsrat, *Chief Operating Officer* und Mitgründer von Newave) über insgesamt 540'680 Newave Aktien (entsprechend (gerundet) 17.3% des ausgegebenen Aktienkapitals von Newave).
- Aktienkaufvertrag mit der Rittal International Stiftung & Co. KG, Herborn (Deutschland), gehörend zur Friedhelm Loh Group, die durch Herrn Friedhelm Loh (Verwaltungsrat von Newave) beherrscht wird, über insgesamt 332'921 Newave Aktien (entsprechend (gerundet) 10.7% des ausgegebenen Aktienkapitals von Newave).

Die Aktienkaufverträge wurden separat verhandelt. Der Kaufpreis pro Newave Aktie entspricht in allen Aktienkaufverträgen dem Angebotspreis. Die Aktienkaufverträge sind weder auf das Zustandekommen noch auf den Vollzug des Angebots bedingt und werden vollzogen, sobald die erforderlichen regulatorischen und behördlichen Bewilligungen (insbesondere fusionskontrollrechtlicher Art) vorliegen. Die durch ABB unter den Aktienkaufverträgen insgesamt gekauften 1'400'101 Newave Aktien entsprechen (gerundet) 44.8% des ausgegebenen Aktienkapitals von Newave. Unter den Aktienkaufverträgen haben sich die genannten Aktionäre, bzw. im Falle der Rittal International Stiftung & Co. KG Herr Friedhelm Loh persönlich, zusätzlich verpflichtet, in Bezug auf die von ihnen unter dem Optionsplan gehaltenen Optionen das in Ziffer E.2 (*Aktienkapital und ausstehende Anrechte; Unter dem Optionsplan ausstehende Optionen*) beschriebene Angebot anzunehmen und die von ihnen unter dem Aktienplan gehaltenen Newave Aktien ins Angebot anzudienen, sobald dies gemäss den Bestimmungen des Aktienplans zulässig ist.

### Arbeitsverträge

Mit Wirkung ab Vollzug hat ABB kurz vor Unterbreitung dieses Angebots den folgenden Geschäftsleitungsmitgliedern von Newave neue Arbeitsverträge mit Newave angeboten:

- David Bond, *Chief Executive Officer* von Newave.
- Patrick Sertori, *Chief Financial Officer* von Newave.
- Filippo Marbach, *Chief Operating Officer* von Newave.

Die genannten Personen haben den neuen Arbeitsverträgen mit Wirkung ab Vollzug zugestimmt. Die neuen Arbeitsverträge sehen im Kontext und angesichts der Positionen und Funktionen der genannten Personen übliche Bedingungen und Konditionen vor, die aus kommerzieller Sicht nicht wesentlich von den bisherigen Arbeitsverträgen der genannten Personen abweichen. Sie sehen sodann abhängig von der Erreichung gewisser Integrationsziele gewisse Zusatzzahlungen an die genannten Individuen vor. Vgl. Ziffer H (*Bericht des Verwaltungsrates der Newave Energy Holding SA gemäss Art. 29 BEHG*).

#### *Kundenbeziehung*

Die ABB Gruppe steht in einer langjährigen Kundenbeziehung zu Rittal GmbH & Co. KG, einer Gruppengesellschaft von Rittal International Stiftung & Co. KG (vgl. zu Rittal International Stiftung & Co. KG Ziffer 4 (*Vereinbarungen zwischen ABB und Newave, deren Organen und Aktionären; Aktienkaufverträge*)). Diese Kundenbeziehung (Kauf von Produkten im Bereich Komponenten für unterbrechungsfreie Stromversorgung) steht in keinem Zusammenhang mit dem Angebot.

#### *Keine weiteren Vereinbarungen*

Abgesehen von den vorstehend zusammengefassten Vereinbarungen bestehen keine Vereinbarungen in Bezug auf das Angebot zwischen ABB und ihren Gruppengesellschaften einerseits und Newave und ihren Gruppengesellschaften, Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern sowie Aktionären andererseits.

### **5. Vertrauliche Informationen**

ABB bestätigt, dass ABB und ihre Gruppengesellschaften von Newave und deren Tochtergesellschaften weder direkt noch indirekt vertrauliche Informationen über den Geschäftsgang von Newave erhalten haben, welche die Entscheidung der Angebotsempfänger in Bezug auf das Angebot massgeblich beeinflussen könnten, mit Ausnahme von Informationen, die in diesem Angebotsprospekt, im Bericht des Verwaltungsrats von Newave gemäss Ziffer H (*Bericht des Verwaltungsrates der Newave Energy Holding SA gemäss Art. 29 BEHG*), dessen Ergänzung (vgl. Ziffer 4 (*Vereinbarungen zwischen ABB und Newave, deren Organen und Aktionären; Transaktionsvereinbarung*)) oder sonst wie öffentlich bekannt gemacht wurden oder werden.

### **F. Veröffentlichung**

Das Angebotsinserat sowie alle übrigen erforderlichen Publikationen im Zusammenhang mit dem Angebot werden in der Neuen Zürcher Zeitung in deutscher Sprache sowie in

Le Temps in französischer Sprache veröffentlicht und werden auch den elektronischen Medien Bloomberg, Reuters und Telekurs/AWP-Nachrichten zur Publikation zugestellt.

Dieser Angebotsprospekt kann in deutscher und in französischer Sprache rasch und kostenlos bezogen werden bei Credit Suisse AG, Zürich (Tel.: +41 44 333 43 85; Fax: +41 44 333 35 93; E-Mail: [equity.prospectus@credit-suisse.com](mailto:equity.prospectus@credit-suisse.com)). Dieser Angebotsprospekt, das Angebotsinserat sowie weitere mit dem Angebot in Zusammenhang stehende Informationen sind auch unter [www.abb.com/newwaveoffer](http://www.abb.com/newwaveoffer) abrufbar.

## **G. Bericht der Prüfstelle gemäss Art. 25 BEHG**

Als gemäss BEHG anerkannte Prüfstelle für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten haben wir den Angebotsprospekt der ABB Schweiz AG, Baden (die Anbieterin), geprüft. Der Bericht des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft und die Fairness Opinion bildeten nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Für die Erstellung des Angebotsprospektes ist die Anbieterin verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, den Angebotsprospekt zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die übernahmerechtlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Unsere Prüfung erfolgte gemäss dem Schweizer Prüfungsstandard 880, wonach eine Prüfung nach Art. 25 BEHG so zu planen und durchzuführen ist, dass die formelle Vollständigkeit des Angebotsprospektes gemäss BEHG und dessen Verordnungen festgestellt sowie wesentliche falsche Angaben im Angebotsprospekt als Folge von Verstössen oder Irrtümern erkannt werden, wenn auch bei nachstehenden Ziffern 3 bis 5 nicht mit derselben Sicherheit wie bei den Ziffern 1 bis 2. Wir prüften die Angaben im Angebotsprospekt mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Einhaltung des BEHG und den Verordnungen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unsere Aussage bildet.

Nach unserer Beurteilung

1. hat die Anbieterin die erforderlichen Massnahmen getroffen, damit am Vollzugstag die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung stehen;
2. sind die Bestimmungen über Pflichtangebote, insbesondere die Mindestpreisvorschriften eingehalten.

Ausserdem sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass

3. die Empfänger des Angebotes nicht gleich behandelt werden;
4. der Angebotsprospekt nicht vollständig und wahr ist;
5. der Angebotsprospekt nicht dem BEHG und den Verordnungen entspricht.

Dieser Bericht ist weder eine Empfehlung zur Annahme oder Ablehnung des Angebots noch eine Bestätigung (Fairness Opinion) hinsichtlich der finanziellen Angemessenheit des Angebotspreises.

Zürich, 12. Dezember 2011

KPMG AG

Martin Schaad

Dr. Daniel Lengauer

## **H. Bericht des Verwaltungsrates der Newave Energy Holding SA gemäss Art. 29 BEHG**

Der Verwaltungsrat der Newave Energy Holding SA (der **Verwaltungsrat**) mit Sitz in Gambarogno (**Newave** oder die **Zielgesellschaft**) nimmt gemäss Art. 29 Abs. 1 BEHG und Art. 30 bis 32 der Übernahmeverordnung zum öffentlichen Kaufangebot (das **Angebot**) der ABB Schweiz AG mit Sitz in Baden (**ABB** oder die **Anbieterin**) für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien von Newave mit einem Nennwert von je CHF 0.10 (je eine **Newave-Aktie**) wie folgt Stellung:

### **1. Position des Verwaltungsrates der Newave**

#### **1.1 Bildung eines unabhängigen Komitees**

Ein unabhängiges Komitee des Verwaltungsrates, bestehend aus Rudolf Kägi (Vorsitz) und Mauro Saladini (das **Komitee**), hat das Angebot von ABB gemäss Angebotsprospekt vom 15. Dezember 2011 eingehend geprüft. Im Rahmen dieser Prüfung hat das Komitee Bank Sarasin & Cie AG (**Bank Sarasin**) als unabhängige und besonders befähigte Expertin damit beauftragt, eine Fairness Opinion zur finanziellen Angemessenheit des Angebots (die **Fairness Opinion**) zu erstellen. Bank Sarasin ist sowohl von Newave als auch von ABB unabhängig.

Die Verwaltungsräte Vllaznim Xhiha, Friedhelm Loh, Filippo Marbach und Hans-Peter Diener befinden sich in Bezug auf das Angebot in einem Interessenkonflikt und sind daher sowohl bei der Erstellung als auch bei der Beschlussfassung über den vorliegenden Bericht in den Ausstand getreten (siehe nachfolgend Ziffer 4.2).

## 1.2 Empfehlung

Nach eingehender Prüfung des Angebots und unter Berücksichtigung der Fairness Opinion, welche integrierenden Bestandteil dieses Berichts bildet (siehe nachfolgend Ziffer 8), hat der Verwaltungsrat (beschränkt auf die beiden Mitglieder des Komitees) am 10. Dezember 2011 einstimmig beschlossen, den Aktionären der Newave das Angebot von ABB zur Annahme zu empfehlen.

## 2. Begründung

Im Vorfeld des Angebots hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung und externen Beratern die kurz- und langfristigen Aussichten von Newave als selbständiges Unternehmen und die Vorteile einer Kombination mit ABB eingehend geprüft. Dabei wurden auch die schon früher immer wieder angestellten strategischen Überlegungen berücksichtigt. Gestützt auf diese Analyse ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass ein Zusammenschluss mit ABB im Vergleich zu anderen Handlungsalternativen beträchtliche strategische, operative und finanzielle Vorteile für Newave haben wird.

### 2.1 Angemessener Angebotspreis

Der von ABB offerierte Angebotspreis beträgt CHF 56 netto je Newave-Aktie (der **Angebotspreis**).

Der Angebotspreis entspricht einer Prämie von 22.4% je Newave-Aktie gegenüber dem Schlusskurs von CHF 45.75 je Newave-Aktie am 9. Dezember 2011 und einer Prämie von 36.0% je Newave-Aktie gegenüber dem volumengewichteten Durchschnittskurs während der letzten 60 Börsentage vor der Veröffentlichung der Voranmeldung des Angebotes (**VWAP**) von CHF 41.17 je Newave-Aktie. Da der Handel mit Newave-Aktien illiquid ist (siehe nachfolgend Ziffer 2.2), wurde KPMG AG, Zürich, von ABB damit beauftragt, eine Bewertung der Newave-Aktien vorzunehmen. Das Bewertungsgutachten von KPMG AG kommt zum Schluss, dass der Wert der Newave-Aktie CHF 41.80 beträgt (siehe Abschnitt B.3 des Angebotsprospekts). Der Angebotspreis liegt (gerundet) 34.0% über diesem Wert.

Um seine Stellungnahme auf eine objektive Würdigung zu stützen, hat das Komitee Bank Sarasin damit beauftragt, eine Fairness Opinion zu erstellen, um die Angemessenheit des Angebotspreises auf finanzieller Sicht zu prüfen. Bank Sarasin ist in ihrer Fairness Opinion vom 6. Dezember 2011 zum Schluss gekommen, dass der Angebotspreis aus finanzieller Sicht fair und angemessen ist (siehe nachfolgend Ziffer 8).

## 2.2 Illiquidität des Handels mit Newave-Aktien

Der Handel mit Newave-Aktien ist gemäss den im UEK-Rundschreiben Nr. 2 "Liquidität im Sinn des Übernahmerechts vom 26. Februar 2010" definierten Kriterien illiquid. Die Liquidität des Handels wird aufgrund des Angebots voraussichtlich weiter abnehmen, was die Möglichkeit der Aktionäre, Newave-Aktien zu kaufen und verkaufen, einschränkt und auch negative Auswirkungen auf den Kurs der Newave-Aktien haben kann.

## 2.3 Aus der Transaktion resultierendes unternehmerisches Potenzial

Newave hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 1993 als innovativer und erfolgreicher Anbieter für unterbrechungsfreie Stromversorgungen (USV) etabliert und sich – gemäss verschiedenen unabhängigen Marktstudien – im europäischen Markt einen Marktanteil im mittleren einstelligen Prozentbereich erkämpft. Damit gehört Newave hinter den drei grossen globalen "Tier 1"-Anbietern (Schneider Electric/APC, Emerson/Chloride und Eaton) in die Gruppe der regional verankerten "Tier 2"-Anbieter.

Dem USV-Markt werden allgemein gute Wachstumsaussichten (z.B. Wachstum der Bereiche *Datacentre*, *Grid Instability* etc.) zugeschrieben, allerdings ist seit einiger Zeit auch ein starker Konsolidierungsprozess im Gange (z.B. Übernahme der IMV Invertomatic durch General Electric (2001), Übernahme der American Power Conversion (APC) durch Schneider Electric (2006) sowie der Chloride durch Emerson Electric (2010)).

Vor diesem Hintergrund stellt sich für Newave die Frage, wie Newave als selbständiges Unternehmen vom globalen Marktwachstum, insbesondere in gewissen Schlüsselmärkten (z.B. China, Indien, Nord- und Südamerika), in welchen Newave gar nicht oder nur schwach vertreten ist, profitieren kann, ohne den hohen Innovationsrhythmus in diesem grösser, reifer und wettbewerbsintensiver werdenden Markt nicht zu verlieren.

Die Analysen haben ergeben, dass ein Alleingang von Newave zwar möglich ist, aber für die Aktionäre auf der Zeitachse nur eingeschränkt planbar wäre und finanzielle Risiken implizieren würde, einerseits weil die Managementstruktur der Newave auf verschiedenen Stufen verstärkt werden müsste, andererseits weil zusätzliche erhebliche Investitionen in das interne und externe Vertriebsnetz (insbesondere durch Akquisitionen) erforderlich wären.

Ein Verkauf von Newave an einen der grossen Marktteilnehmer hätte aufgrund der absehbaren Überschneidungen in Produktportfolio und Vertriebsnetz wahrscheinlich erhebliche Auswirkungen auf die Struktur von Newave und den Standort in Quartino

(TI). Für den Verwaltungsrat stand daher in erster Linie eine Kombination mit einem komplementären Anbieter im Vordergrund, welcher einerseits die eigene Position im USV-Markt aufbauen bzw. verstärken möchte, andererseits die bestehende Plattform von Newave synergetisch nutzen kann.

ABB verfolgt seit einiger Zeit die Strategie, sich über internes und externes Wachstum eine Position im USV- bzw. Datacenter-Markt aufzubauen. Die Analysen und Gespräche haben ergeben, dass bezüglich Portfolio, Kundenstruktur und geographischer Vertriebspräsenz von einer hohen Komplementarität der beiden Unternehmen auszugehen ist und ABB die Newave als geeignete Plattform für den weiteren Auf- und Ausbau der eigenen Präsenz im USV-Markt nutzen können. Nebst dem finanziellen Mehrwert für die Aktionäre erwartet der Verwaltungsrat im Vergleich zu einem Alleingang daher auch erhebliches zusätzliches Potenzial für das Management, die Geschäftspartner und insbesondere die Mitarbeiter von Newave und sieht ABB daher als idealen Partner für die weitere Entwicklung des Unternehmens.

#### 2.4 Dekotierung

Es ist wahrscheinlich, dass die Liquidität der Newave-Aktie nach Abschluss des Angebots weiter abnimmt und dass die Aktionäre, die das Angebot nicht angenommen haben, zu jenem Zeitpunkt Schwierigkeiten haben werden, ihre Newave-Aktien zu verkaufen. Zudem hat ABB die Absicht geäußert, nach dem Vollzug des Angebots die Dekotierung der Newave-Aktien bei der SIX Swiss Exchange AG (**SIX**) zu beantragen (siehe Abschnitt E.3 des Angebotsprospekts). Eine Dekotierung kann den Verkauf der Newave-Aktien erheblich erschweren.

#### 2.5 Kraftloserklärungsverfahren, Abfindungsfusion

Für den Fall, dass ABB nach Vollzug des Angebots mehr als 98% der Stimmrechte von Newave hält, beabsichtigt ABB, gemäss Art. 33 BEHG die Kraftloserklärung der restlichen sich im Publikum befindenden Newave-Aktien zu beantragen. Falls ABB nach dem Vollzug des Angebots mindestens 90%, aber nicht mehr als 98% der Stimmrechte von Newave hält, beabsichtigt ABB, Newave mit einer von ABB oder ABB Ltd kontrollierten schweizerischen Gesellschaft zu fusionieren, wobei die verbliebenen Newave-Aktionäre keine Anteile an der übernehmenden Gesellschaft, sondern eine Barabfindung oder eine andere Abgeltung erhalten würden (siehe Abschnitt E.3 des Angebotsprospekts). Im Falle einer Fusion mittels Barabfindung setzen sich Aktionäre, die das Angebot nicht annehmen, steuerlichen Konsequenzen aus, welche sich als deutlich weniger vorteilhaft als diejenigen bei einer Annahme des Angebots erweisen könnten (insbesondere für in der Schweiz steuerpflichtige Aktionäre, die ihre Newave-Aktien im Privatvermögen halten, sowie

für Aktionäre, die ihr steuerliches Domizil im Ausland haben (siehe Abschnitt L.5 des Angebotsprospekts)).

## 2.6 Fazit

Gestützt auf die vorstehend zusammengefassten Überlegungen ist das Komitee überzeugt, dass das Angebot im besten Interesse von Newave, ihren Aktionären, Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten ist. Das Komitee empfiehlt den Aktionären, das Angebot von ABB anzunehmen.

## 3. **Vereinbarungen zwischen ABB und Newave und Aktionären von Newave, welche in Zusammenhang mit dem Angebot stehen**

### 3.1 Vertraulichkeitsvereinbarung

Am 29. August 2011 haben Newave und ABB im Hinblick auf ein mögliches öffentliches Übernahmeangebot von ABB eine Vertraulichkeitsvereinbarung abgeschlossen, worin sich die Parteien im Wesentlichen verpflichtet haben, einander offengelegte, nicht öffentliche Informationen und die zu führenden Gespräche vertraulich zu behandeln (siehe Abschnitt E.4 des Angebotsprospekts).

### 3.2 Exklusivitätsvereinbarung

Im Hinblick auf die Durchführung einer Due Diligence Prüfung, die Vorbereitung der Angebotsdokumentation und die Verhandlung der Verträge hat Newave der ABB Exklusivität bis und mit 12. Dezember 2011 gewährt (siehe Abschnitt E.4 des Angebotsprospekts).

### 3.3 Aktienkaufverträge

Am 11. Dezember 2011 hat ABB mit drei Aktionären von Newave separate Aktienkaufverträge über den Erwerb von Newave-Aktien abgeschlossen. Gestützt auf diese Verträge wird ABB von Vllaznim Xhiha (Verwaltungsratspräsident und Mitgründer von Newave) 526'500 Newave-Aktien, von der durch Friedhelm Loh (Verwaltungsrat von Newave) kontrollierten Rittal International Stiftung & Co. KG 332'921 Newave-Aktien und von Filippo Marbach (Verwaltungsrat, *Chief Operating Officer* und Mitgründer von Newave) 540'680 Newave-Aktien, insgesamt also 1'400'101 Newave-Aktien oder (gerundet) 44.8% des ausgegebenen Aktienkapitals von Newave, erwerben. Der Kaufpreis pro Newave-Aktie entspricht in allen Aktienkaufverträgen dem Angebotspreis. Die Aktienkaufverträge sind weder auf das Zustandekommen noch auf den Vollzug des Angebots bedingt und werden

vollzogen, sobald die erforderlichen regulatorischen und behördlichen Bewilligungen (insbesondere fusionskontrollrechtlicher Art) vorliegen.

Eine Zusammenfassung der Aktienkaufverträge ist im Angebotsprospekt in Abschnitt E.4 enthalten.

### 3.4 Transaktionsvereinbarung

Newave und ABB haben am 11. Dezember 2011 eine Transaktionsvereinbarung unterzeichnet. Diese legt die Bedingungen des Angebots und die jeweiligen Pflichten von Newave und ABB bezüglich des Angebots fest.

Hinsichtlich der bestehenden Management-Beteiligungsprogramme und -vereinbarungen von Newave (siehe Abschnitt E.2 des Angebotsprospekts) haben die Parteien in der Transaktionsvereinbarung vereinbart, dass die unter diesen Management-Beteiligungsprogrammen und -vereinbarungen ausstehenden Optionen und Aktien im Rahmen des Angebots wie in Abschnitt E.2 des Angebotsprospekts beschrieben behandelt werden sollen.

Im Übrigen wird auf die Zusammenfassung der Transaktionsvereinbarung in Abschnitt E.4 des Angebotsprospekts verwiesen.

### 3.5 Arbeitsverträge

Die drei Geschäftsleitungsmitglieder David Bond (*Chief Executive Officer*), Filippo Marbach (*Chief Operating Officer* und exekutives Mitglied des Verwaltungsrates) und Patrick Sertori (*Chief Financial Officer*) haben mit Wirkung ab Vollzug des Angebots neuen Arbeitsverträgen mit Newave zugestimmt (zusammen die **Arbeitsverträge**). Die Arbeitsverträge wurden kurz vor der Unterbreitung dieses Angebots auf Initiative von ABB abgeschlossen. Sie enthalten übliche Konditionen, die in kommerzieller Hinsicht vergleichbar sind mit den Konditionen der bisherigen Arbeitsverträge. Eine kommerzielle Besserstellung ist vorgesehen im Zusammenhang mit einer zusätzlichen Vergütung für Integrationsleistungen, die an die Erreichung bestimmter Integrationsziele geknüpft ist und nach einem Jahr (Herr Bond und Herr Sertori) bzw. gestaffelt über zwei Jahren (Herr Marbach) nach dem Vollzug des Angebots ausbezahlt wird. Die mögliche zusätzliche Vergütung beträgt für David Bond maximal CHF 150'000, für Filippo Marbach maximal CHF 400'000 und für Patrick Sertori maximal CHF 80'000.

### 3.6 Keine weiteren Vereinbarungen

Mit Ausnahme der vorstehend genannten Vereinbarungen bestehen nach Kenntnis des Verwaltungsrates keine weiteren Vereinbarungen zwischen ABB und ihren Gruppengesellschaften einerseits und Newave und ihren Gruppengesellschaften, Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern sowie Aktionären andererseits (bezüglich abzuschliessender Mandatsverträge zwischen ABB einerseits und den nach Abschluss des Angebots verbleibenden Mitgliedern im Verwaltungsrat von Newave andererseits siehe nachfolgend Ziffer 4.2).

## 4. Nach dem schweizerischen Übernahmerecht erforderliche zusätzliche Informationen

### 4.1 Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von Newave

Der Verwaltungsrat von Newave setzt sich zur Zeit zusammen aus Vllaznim Xhiha (Präsident, nicht-exekutives Mitglied), Rudolf Kägi (Vize-Präsident, nicht-exekutives Mitglied), Hans-Peter Diener (nicht-exekutives Mitglied), Mauro Saladini (nicht-exekutives Mitglied), Friedhelm Loh (nicht-exekutives Mitglied) und Filippo Marbach (exekutives Mitglied und *Chief Operating Officer*). Detaillierte Informationen zu den Lebensläufen und zu den ausgeübten Tätigkeiten dieser Personen sind auf der Website der Gesellschaft abrufbar ([http://www.newavenergy.com/newave\\_group/board\\_of\\_directors](http://www.newavenergy.com/newave_group/board_of_directors)).

Die Geschäftsleitung von Newave besteht zur Zeit aus David Bond (*Chief Executive Officer*), Filippo Marbach (*Chief Operating Officer*) und Patrick Sertori (*Chief Financial Officer*). Detaillierte Informationen zu den Lebensläufen und zu den ausgeübten Tätigkeiten dieser Personen sind auf der Website der Gesellschaft abrufbar ([http://www.newavenergy.com/newave\\_group/executive\\_team](http://www.newavenergy.com/newave_group/executive_team)).

### 4.2 Mögliche Interessenkonflikte der Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung

Vllaznim Xhiha, Friedhelm Loh und Filippo Marbach befinden sich aufgrund der mit ABB abgeschlossenen Aktienkaufverträge (siehe Ziffer 3.3 oben) in Bezug auf das Angebot in einem Interessenkonflikt und sind daher bei der Beratung und Beurteilung des Angebots sowie bei der Erstellung und Beschlussfassung über den vorliegenden Bericht in den Ausstand getreten.

Hans-Peter Diener ist ebenfalls bei der Erstellung und der Beschlussfassung über den vorliegenden Bericht in den Ausstand getreten. Er befindet sich in Bezug auf das Angebot in einem möglichen Interessenkonflikt, der darin begründet liegt, dass

die Schwestergesellschaft seiner Arbeitgeberin von ABB eine Vermittlungsprovision erhält, falls das Angebot zustande kommt und vollzogen wird.

Die beiden Mitglieder des Komitees, Rudolf Kägi und Mauro Saladini, haben keine vertragliche Vereinbarung oder andere Verbindung mit ABB (oder mit einer mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Person). Sie haben keine Verpflichtung, nach Instruktion von ABB (oder einer mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Person) zu handeln, weder im Allgemeinen noch im Zusammenhang mit der Erstellung des Berichts und stehen weder in einem Mandatsverhältnis noch in einer wesentlichen Geschäftsbeziehung zu ABB. Des Weiteren wurden die beiden Mitglieder des Komitees weder auf Antrag von ABB (oder einer mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Person) in den Verwaltungsrat gewählt noch sind sie Organ oder Arbeitnehmer von ABB (oder einer mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Person) oder einer Gesellschaft, die mit ABB (oder einer mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Person) in wesentlichen Geschäftsbeziehungen steht.

Die beiden Geschäftsleistungsmitglieder David Bond und Patrick Sertori haben keine vertraglichen Vereinbarungen mit ABB und stehen in keiner Geschäftsbeziehung zu ABB. Aufgrund der neuen Arbeitsverträge, die mit Wirkung ab Vollzug des Angebots in Kraft treten würden (siehe Ziffer. 3.5 oben), befinden sich Herr Bond und Herr Sertori in einem möglichen Interessenkonflikt.

ABB und Newave haben in der Transaktionsvereinbarung vereinbart, dass alle derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrates von Newave, ausser Vllaznim Xhiha und Filippo Marbach, mit Wirkung ab Vollzug des Angebots aus dem Verwaltungsrat zurücktreten werden, während Vllaznim Xhiha und Filippo Marbach im Hinblick auf ihre weitere Verwaltungsratsstätigkeit für Newave mit Wirkung ab Vollzug des Angebots mit ABB je einen Mandatsvertrag abschliessen werden. Darin werden sich Herr Xhiha und Herr Marbach verpflichten, bei der Ausübung ihres Mandates grundsätzlich die Weisungen von ABB zu befolgen. Das Verwaltungsratsmandat von Herr Xhiha soll mit CHF 10'000 pro Jahr vergütet werden. Für Herrn Marbach, der als *Chief Operating Officer* im Unternehmen verbleibt, ist kein zusätzliches Honorar vorgesehen.

#### 4.3 Mögliche finanzielle Folgen des Angebots für die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

##### 4.3.1 Entschädigungen oder besondere Vorteile

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, die mit Wirkung ab Vollzug des Angebots aus dem Verwaltungsrat ausscheiden werden (Rudolf Kägi, Hans-Peter Diener, Friedhelm Loh und Mauro Saladini), erhalten im Zusammenhang mit dem Angebot keine zusätzlichen Entschädigungen oder besondere Vorteile.

Herr Vllaznim Xhiha und Herr Filippo Marbach, die nach Abschluss des Angebots im Verwaltungsrat verbleiben werden, erhalten ebenfalls im Zusammenhang mit dem Angebot keine zusätzlichen Entschädigungen oder besondere Vorteile. Gemäss den abzuschliessenden Mandatsverträgen (siehe Ziffer 4.2 oben) ist vorgesehen, dass Herr Xhiha für seine Verwaltungsratsstätigkeit nach Abschluss des Angebots mit CHF 10'000 pro Jahr entschädigt wird (2010: CHF 59'571) und Herr Marbach kein Verwaltungsrats honorar erhalten soll (2010: CHF 50'160).

Die drei Mitglieder der Geschäftsleitung (David Bond, Filippo Marbach und Patrick Sertori), die nach dem Abschluss des Angebots im Unternehmen verbleiben werden, erhalten im Zusammenhang mit dem Angebot keine zusätzlichen Entschädigungen oder besondere Vorteile. Bezüglich der arbeitsvertraglichen Vereinbarungen, die ab Vollzug des Angebots für die drei Mitglieder der Geschäftsleitung wirksam werden, wird auf Ziffer 3.5 oben verwiesen.

##### 4.3.2 Von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gehaltene Newave-Aktien und Optionen

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes halten die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung die folgenden Newave-Aktien und Optionen auf Newave-Aktien:

###### *Verwaltungsrat*

	<b>Aktien</b>	<b>Optionen<sup>1</sup></b>
Vllaznim Xhiha	532'284 (davon 5'073 gesperrt <sup>2</sup> )	4'535 (davon 3'760 gesperrt <sup>3</sup> )
Rudolf Kägi	33'769 (davon 2'969 gesperrt <sup>2</sup> )	2'189 (davon 1'317 gesperrt <sup>3</sup> )
Hans-Peter Diener	5'369 (davon 2'177 gesperrt <sup>2</sup> )	1'943 (davon 975 gesperrt <sup>3</sup> )
Friedhelm Loh / Rittal	335'248 (davon 2'327	780 (alle gesperrt <sup>3</sup> )

	<b>Aktien</b>	<b>Optionen<sup>1</sup></b>
International Stiftung & Co. KG	gesperrt <sup>2)</sup>	
Filippo Marbach	547'863 (davon 6'472 gesperrt <sup>2)</sup> )	4'535 (davon 3'760 gesperrt <sup>3)</sup> )
Mauro Saladini	4'419 (davon 2'639 gesperrt <sup>2)</sup> )	1'555 (davon 780 gesperrt <sup>3)</sup> )

<sup>1</sup> Jede Option berechtigt zum Erwerb einer Newave-Aktie gegen Bezahlung des jeweiligen Ausübungspreises. Die Ausübungspreise liegen zwischen CHF 32 und CHF 50.

<sup>2</sup> Gesperrte Aktien dürfen während der Sperrfrist weder veräussert noch verpfändet werden. Wie im Aktienplan vorgesehen ist mit Abschluss der Transaktionsvereinbarung zwischen Newave und ABB die Sperrfrist für sämtliche Aktien weggefallen, d.h. sämtliche Aktien sind frei verfügbar. Siehe auch Abschnitt E.2 des Angebotsprospekts.

<sup>3</sup> Gesperrte Optionen dürfen während der Sperrfrist weder veräussert noch ausgeübt oder verpfändet werden. Wie im Optionsplan vorgesehen ist mit Abschluss der Transaktionsvereinbarung zwischen Newave und ABB die Sperrfrist für sämtliche Optionen weggefallen, d.h. sämtliche Optionen sind frei ausübbar. Siehe auch Abschnitt E.2 des Angebotsprospekts.

### *Geschäftsleitung*

	<b>Aktien</b>	<b>Optionen<sup>1</sup></b>
David Bond	-	5'000 (alle gesperrt <sup>3)</sup> )
Filippo Marbach	(siehe Tabelle oben)	(siehe Tabelle oben)
Patrick Sertori	2'945 (davon 1'784 gesperrt <sup>2)</sup> )	1'036 (alle gesperrt <sup>3)</sup> )

<sup>1</sup> Jede Option berechtigt zum Erwerb einer Newave-Aktie gegen Bezahlung des jeweiligen Ausübungspreises. Die Ausübungspreise liegen zwischen CHF 32 und CHF 50.

<sup>2</sup> Gesperrte Aktien dürfen während der Sperrfrist weder veräussert noch verpfändet werden. Wie im Aktienplan vorgesehen ist mit Abschluss der Transaktionsvereinbarung zwischen Newave und ABB die Sperrfrist für sämtliche Aktien weggefallen, d.h. sämtliche Aktien sind frei verfügbar. Siehe auch Abschnitt E.2 des Angebotsprospekts.

<sup>3</sup> Gesperrte Optionen dürfen während der Sperrfrist weder veräussert noch ausgeübt oder verpfändet werden. Wie im Optionsplan bzw. im Arbeitsvertrag mit Herrn Bond vorgesehen ist mit Abschluss der Transaktionsvereinbarung zwischen Newave und ABB die Sperrfrist für sämtliche Optionen weggefallen, d.h. sämtliche Optionen sind frei ausübbar. Siehe auch Abschnitt E.2 des Angebotsprospekts.

## **5. Absichten der Aktionäre von Newave**

Gemäss Kenntnis des Verwaltungsrates von Newave hielten am 10. Dezember 2011 die folgenden Aktionäre mehr als 3% des ausgegebenen Aktienkapitals und der Stimmrechte von Newave (die prozentualen Angaben beruhen auf der im Handelsregister eingetragenen Anzahl Aktien):

- Filippo Marbach, Carona (CH) 17.5%
- Vllaznim Xhiha, Lugano (CH) 17.0%
- Rittal International Stiftung & Co. KG, Herborn (D) 10.7%  
(indirekt kontrolliert von Friedhelm Loh)

- DWS Investment GmbH, Frankfurt a.M.	5.38%
- Schroder plc., London (UK)	4.87%
- Kurt Meier, Neuenhof (CH)	4.2%

Wie in Ziffer 3.3 oben erwähnt, hat die Anbieterin am 11. Dezember 2011 von Vllaznim Xhiha, Filippo Marbach und Rittal International Stiftung & Co. KG (indirekt kontrolliert von Friedhelm Loh) gestützt auf drei separate Aktienkaufverträge insgesamt 1'400'101 Newave-Aktien oder (gerundet) 44.8% des ausgegebenen Aktienkapitals erworben. Die drei Aktienkaufverträge werden vollzogen, sobald die erforderlichen regulatorischen und behördlichen Bewilligungen (insbesondere fusionskontrollrechtlicher Art) vorliegen.

Im Weiteren haben sich Vllaznim Xhiha, Filippo Marbach und Friedhelm Loh je einzeln gegenüber der Anbieterin verpflichtet, ihre restlichen (gesperrten) Newave-Aktien im Angebot anzudienen. Diese Aktien entsprechen insgesamt 0.5% des ausgegebenen Aktienkapitals von Newave.

Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates und die Mitglieder der Geschäftsleitung haben gegenüber dem Komitee die Absicht geäussert, ihre in Ziffer 4.3 aufgeführten Aktien im Angebot anzudienen.

Im Übrigen hat der Verwaltungsrat keine Kenntnis über die Absichten der anderen Aktionäre, die mehr als 3% des ausgegebenen Aktienkapitals von Newave besitzen.

## **6. Abwehrmassnahmen**

Dem Komitee sind keine Abwehrmassnahmen bekannt, die gegen das Angebot ergriffen worden wären, und Newave beabsichtigt auch nicht, solche Abwehrmassnahmen gegen das Angebot zu ergreifen.

## **7. Finanzberichterstattung; Angaben über wesentliche Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten und Zwischenabschluss**

Die geprüfte, konsolidierte Jahresabschluss von Newave per 31. Dezember 2010 ([http://e1.marco.ch/publish/newave/68\\_145/Newave\\_AR2010\\_English\\_FINAL.pdf](http://e1.marco.ch/publish/newave/68_145/Newave_AR2010_English_FINAL.pdf)) sowie der ungeprüfte Zwischenabschluss von Newave per 30. Juni 2011 ([http://e1.marco.ch/publish/newave/68\\_236/newave\\_HJB2011.pdf.pdf](http://e1.marco.ch/publish/newave/68_236/newave_HJB2011.pdf.pdf)) können auf der Website von Newave eingesehen werden. Ferner können sie rasch und kostenlos bei Newave Energy Holding SA, Via Luserte Sud 9, CH-6572 Quartino, Tel: +41 91 850 29 29, Fax: +41 91 840 12 54, Email: [info@newavenergy.com](mailto:info@newavenergy.com), bezogen werden.

Unter Vorbehalt der diesem Bericht zugrundeliegenden Transaktion hat der Verwaltungsrat keine Kenntnis von wesentlichen Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten der Newave seit dem 30. Juni 2011, welche die Entscheidung der Aktionäre der Newave betreffend das Angebot der Anbieterin beeinflussen könnten.

Newave wird spätestens am 16. Januar 2012 einen ungeprüften Zwischenabschluss per 30. November 2011 veröffentlichen. Dieser Zwischenabschluss wird ebenfalls auf der Website von Newave abrufbar sein ([http://www.newavenergy.com/newave\\_group/news\\_media/newave\\_investor](http://www.newavenergy.com/newave_group/news_media/newave_investor)) und kann nach Publikation rasch und kostenlos bei Newave Energy Holding SA, Via Luserte Sud 9, CH-6572 Quartino, Tel: +41 91 850 29 29, Fax: +41 91 840 12 54, E-Mail: [info@newavenergy.com](mailto:info@newavenergy.com), bezogen werden. Das Komitee wird am Tag der Veröffentlichung des Zwischenabschlusses per 30. November 2011 im Sinne einer Ergänzung zu diesem Bericht angeben, ob und inwieweit seit dem 30. November 2011 wesentlichen Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten der Newave eingetreten sind. Die Ergänzung zu diesem Bericht wird in derselben Form wie dieser Bericht veröffentlicht.

## **8. Fairness Opinion der Bank Sarasin & Cie AG**

Das Komitee hat Bank Sarasin als unabhängige Expertin beauftragt, eine Fairness Opinion zur Angemessenheit des Angebotspreises aus finanzieller Sicht zu erstellen. In ihrer Fairness Opinion vom 6. Dezember 2011 ermittelte Bank Sarasin eine Bewertungsbandbreite von CHF 51.50 bis CHF 59.90 und kam damit zum Schluss, dass der von ABB offerierte Angebotspreis für die Aktien der Newave aus finanzieller Sicht fair sei.

Die Fairness Opinion kann in deutscher und französischer Sprache unter [http://www.newavenergy.com/newave\\_group/offer\\_by\\_abb](http://www.newavenergy.com/newave_group/offer_by_abb) abgerufen und rasch und kostenlos bei Newave Energy Holding SA, Via Luserte Sud 9, CH-6572 Quartino, Tel: +41 91 850 29 29, Fax: +41 91 840 12 54, E-Mail: [info@newavenergy.com](mailto:info@newavenergy.com), bezogen werden.

Quartino, 10. Dezember 2011

Für den Verwaltungsrat der Newave:

Rudolf Kägi

Mauro Saladini

## **I. Fairness Opinion**

Die im Auftrag des Verwaltungsrats von Newave durch Bank Sarasin & Cie AG erstellte Fairness Opinion, in welcher das Angebot aus finanzieller Sicht als fair bestätigt wird, ist

unter [www.newavenergy.com/newave\\_group/offer\\_by\\_abb](http://www.newavenergy.com/newave_group/offer_by_abb) abrufbar und kann rasch und kostenlos bei Credit Suisse AG, Zürich (Tel.: +41 44 333 43 85; Fax: +41 44 333 35 93; E-Mail: [equity.prospectus@credit-suisse.com](mailto:equity.prospectus@credit-suisse.com)) bezogen werden.

## **J. Verfügung der UEK**

Am 13. Dezember 2011 hat die UEK folgende Verfügung erlassen:

1. Das öffentliche Kaufangebot von ABB Schweiz AG an die Aktionäre von Newave Energy Holding SA entspricht den gesetzlichen Bestimmungen über öffentliche Kaufangebote.
2. Diese Verfügung wird am Tag der Publikation des Angebotsprospekts auf der Website der Übernahmekommission veröffentlicht.
3. Zu Lasten von ABB Schweiz AG wird eine Gebühr von CHF 47'232 erhoben.

## **K. Rechte der Aktionäre von Newave**

### **1. Antrag um Erhalt der Parteistellung (Art. 57 UEV)**

Ein Aktionär, der seit dem 12. Dezember 2011 (Datum der Voranmeldung) mindestens 2% der Stimmrechte an Newave, ob ausübbar oder nicht (eine **Qualifizierte Beteiligung**), hält (ein **Qualifizierter Aktionär**; Art. 56 UEV), erhält Parteistellung, wenn er dies bei der UEK beantragt. Der Antrag eines Qualifizierten Aktionärs muss innerhalb von fünf Börsentagen nach Veröffentlichung des Angebotsprospekts bei der UEK (Selnaustrasse 30, Postfach, CH-8021 Zürich, [counsel@takeover.ch](mailto:counsel@takeover.ch), Fax: +41 (0)58 499 22 91) eingehen. Die Frist beginnt am ersten Börsentag nach der Veröffentlichung des Angebotsprospekts zu laufen. Gleichzeitig mit dem Antrag ist der Nachweis der Qualifizierten Beteiligung des Antragstellers zu erbringen. Die UEK kann jederzeit den Nachweis verlangen, dass der Qualifizierte Aktionär nach wie vor eine Qualifizierte Beteiligung hält. Die Parteistellung eines Qualifizierten Aktionärs bleibt auch für allfällige weitere, im Zusammenhang mit dem Angebot ergehende Verfügungen der UEK bestehen, sofern die Eigenschaft als Qualifizierter Aktionär fortbesteht.

### **2. Einsprache (Art. 58 UEV)**

Ein Qualifizierter Aktionär, der bis zu diesem Zeitpunkt nicht am Verfahren teilgenommen hat, kann Einsprache gegen die Verfügung der UEK in Bezug auf das Angebot erheben (vgl. Ziffer J (*Verfügung der UEK*)). Die Einsprache muss innerhalb von fünf Börsentagen nach Veröffentlichung der Verfügung der UEK bei der UEK (Selnaustrasse 30, Postfach, CH-8021 Zürich, [counsel@takeover.ch](mailto:counsel@takeover.ch), Fax: +41 (0)58 499 22 91) eingereicht werden.

Die Frist beginnt am ersten Börsentag nach der Veröffentlichung der Verfügung zu laufen. Die Einsprache muss einen Antrag und eine summarische Begründung sowie den Nachweis der Qualifizierten Beteiligung gemäss Art. 56 UEV enthalten.

## **L. Durchführung des Angebots**

### **1. Informationen | Annahme des Angebots**

#### *Deponenten von Newave Aktien*

Aktionäre von Newave werden durch die Depotbank über das Angebot informiert und werden gebeten, gemäss den Weisungen ihrer Depotbank vorzugehen.

#### *Newave Aktionäre mit einem Depot beim Aktienregister von Newave*

Aktionäre von Newave, welche ihre Newave Aktien beim Aktienregister von Newave verwahren, werden durch das Aktienregister von Newave über das Angebot informiert und werden gebeten, gemäss den Weisungen des Aktienregisters vorzugehen.

### **2. Durchführende Bank**

ABB hat die Credit Suisse AG, Zürich, mit der Durchführung des Angebots beauftragt. Sie ist Annahme- und Zahlstelle.

### **3. Angediente Newave Aktien**

Newave Aktien, welche im Rahmen des Angebots angedient werden, erhalten durch die Depotbanken folgende Valorennummer zugeteilt: Angediente Newave Aktien, zweite Handelslinie, Valorennummer 14 527 586 (Ticker Symbol: NWENE).

Die Eröffnung einer zweiten Handelslinie für die angedienten Newave Aktien ab dem 3. Januar 2012 ist bei der SIX beantragt worden. Der Handel auf der zweiten Handelslinie wird voraussichtlich nach Ablauf der Nachfrist eingestellt werden.

### **4. Auszahlung des Angebotspreises | Vollzugstag**

Die Auszahlung des Angebotspreises erfolgt für die während der Angebotsfrist und der Nachfrist gültig angedienten Newave Aktien am 27. Februar 2012 (der **Vollzugstag**). Vorbehalten bleibt eine Verlängerung der Karenzfrist durch die UEK, eine Verlängerung der Angebotsfrist gemäss Ziffer B.5 (*Angebotsfrist*) oder ein Aufschub des Vollzugs

gemäss Ziffer B.7 (*Bedingungen*). In diesen Fällen wird sich der Vollzugstag entsprechend verschieben.

## **5. Kosten und Abgaben | Grundsätzliche Steuerfolgen für andienende und nicht andienende Aktionäre**

### *Kosten und Abgaben*

Der Verkauf von Newave Aktien, welche bei einer Bank in der Schweiz deponiert sind, erfolgt im Rahmen des Angebots während der Angebotsfrist und der Nachfrist spesenfrei. Die eidgenössische Umsatzabgabe, die im Zusammenhang mit dem Verkauf an ABB im Rahmen des Angebots anfällt, wird durch ABB getragen.

### *Steuerfolgen für Aktionäre, die ihre Newave Aktien im Rahmen des Angebots andienen*

Für andienende Aktionäre mit steuerlicher Ansässigkeit in der Schweiz zieht die Annahme des Angebots voraussichtlich die folgenden Einkommens- bzw. Gewinnsteuerfolgen nach sich:

- Aktionäre, die ihre Newave Aktien im Privatvermögen halten und ihre Newave Aktien im Rahmen des Angebots andienen, erzielen nach den allgemeinen Grundsätzen des schweizerischen Einkommenssteuerrechts entweder einen steuerfreien privaten Kapitalgewinn oder einen steuerlich nicht abzugsfähigen Kapitalverlust, ausser der Aktionär sei als gewerbsmässiger Wertschriftenhändler zu qualifizieren. Vorbehalten bleibt der Verkauf einer Beteiligung von mindestens 20% des Aktienkapitals von Newave durch einen oder mehrere gemeinsam handelnde Newave Aktionäre (indirekte Teilliquidation). Newave Aktionäre mit Beteiligungen unter 20%, die ihre Newave Aktien im Rahmen des Angebots andienen, sind davon in der Regel nicht betroffen.
- Aktionäre, die ihre Newave Aktien im Rahmen des Angebots andienen und diese im Geschäftsvermögen halten oder als gewerbsmässige Wertschriftenhändler zu qualifizieren sind, realisieren nach den allgemeinen Grundsätzen des schweizerischen Einkommens- bzw. Gewinnsteuerrechts entweder einen steuerbaren Kapitalgewinn oder einen steuerlich abzugsfähigen Kapitalverlust.

Aktionäre ohne steuerliche Ansässigkeit in der Schweiz unterliegen nicht der schweizerischen Einkommens- bzw. Gewinnsteuer, es sei denn, ihre Newave Aktien sind einer Betriebsstätte oder einem Geschäftsbetrieb in der Schweiz zuzurechnen.

Auf dem Verkauf der Newave Aktien an ABB im Rahmen des Angebots wird keine Verrechnungssteuer erhoben.

*Steuerfolgen für Aktionäre, die ihre Newave Aktien im Rahmen des Angebots nicht andienen*

Für den Fall, dass ABB nach Vollzug des Angebots über mehr als 98% der Stimmrechte von Newave verfügt, beabsichtigt ABB, die Kraftloserklärung der im Publikum verbliebenen Newave Aktien gemäss Artikel 33 BEHG zu beantragen (vgl. Ziffer E.3 (Absichten von ABB betreffend Newave)). Dabei ergeben sich für die Aktionäre von Newave grundsätzlich die gleichen steuerlichen Folgen wie beim Verkauf der Newave Aktien an ABB im Rahmen des Angebots (vgl. oben).

Falls ABB nach Vollzug des Angebots über mindestens 90%, aber nicht mehr als 98% der Stimmrechte von Newave verfügt, beabsichtigt ABB, Newave mit einer von ABB oder ABB Ltd kontrollierten schweizerischen Gesellschaft zu fusionieren, wobei die verbliebenen Newave Aktionäre eine Abfindung (in bar oder auf andere Weise) erhalten. Wird die Barabfindung aus dem Vermögen der fusionierten Gesellschaft bezahlt, ergeben sich für Aktionäre mit steuerlicher Ansässigkeit in der Schweiz voraussichtlich die folgenden Einkommens- bzw. Gewinnsteuerfolgen:

- Aktionäre, die ihre Newave Aktien im Privatvermögen halten, erzielen im Umfang der Differenz zwischen dem Betrag der Barabfindung und der Summe aus Nennwert der Newave Aktien und Kapitaleinlagereserven gemäss Art. 5 Abs. 1bis des Schweizerischen Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (**VStG**) steuerbares Einkommen.
- Für Aktionäre, die ihre Newave Aktien im Geschäftsvermögen halten oder als gewerbsmässige Wertschriftenhändler zu qualifizieren sind, ergeben sich die gleichen steuerlichen Folgen, wie wenn sie ihre Newave Aktien im Rahmen des Angebots angedient hätten (vgl. oben).
- Aktionäre ohne steuerliche Ansässigkeit in der Schweiz unterliegen nicht der schweizerischen Einkommens- bzw. Gewinnsteuer, es sei denn, ihre Newave Aktien sind einer Betriebsstätte oder einem Geschäftsbetrieb in der Schweiz zuzurechnen.
- Die Verrechnungssteuer wird bei allen Newave Aktionären (ungeachtet des Steuerdomizils) auf der Differenz zwischen dem Betrag der Barabfindung und der Summe aus Nennwert der Newave Aktien und Kapitaleinlagereserven gemäss Art. 5 Abs. 1bis VStG zum Steuersatz von 35% erhoben. Die Verrechnungssteuer wird Newave Aktionären mit steuerlicher Ansässigkeit in der Schweiz auf Antrag hin grundsätzlich zurückerstattet, sofern diese Aktionäre die Barabfindung ordnungsgemäss in der Steuererklärung bzw. im Falle von juristischen Personen in der Gewinn- und Verlustrechnung deklarieren.

### Allgemeiner Hinweis

Allen Newave Aktionären bzw. an Newave Aktien wirtschaftlich Berechtigten wird ausdrücklich empfohlen, die steuerlichen Auswirkungen des Angebots und seiner Annahme oder Nicht-Annahme durch den eigenen Steuerberater beurteilen zu lassen.

## 6. Kraftloserklärung und Dekotierung

Wie in Ziffer E.3 (*Absichten von ABB betreffend Newave*) beschrieben, beabsichtigt ABB, nach dem Vollzug des Angebots die im Publikum verbliebenen Newave Aktien kraftlos erklären zu lassen, oder Newave mit einer von ABB oder ABB Ltd kontrollierten schweizerischen Gesellschaft zu fusionieren, wobei die verbliebenen Aktionäre keine Anteile an der übernehmenden Gesellschaft, sondern eine Abfindung erhalten würden, sofern die rechtlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Zudem beabsichtigt ABB, nach dem Vollzug des Angebots bei der SIX die Dekotierung der Newave Aktien gemäss den Kotierungsregeln der SIX zu beantragen.

## M. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Das Angebot und sämtliche sich aus oder im Zusammenhang mit dem Angebot ergebenden Rechte und Pflichten unterstehen materiellem **schweizerischem Recht**. Ausschliesslicher Gerichtsstand für sämtliche aus diesem Angebot entstehenden oder damit zusammenhängenden Streitigkeiten ist **Zürich 1**.

## N. Indikativer Zeitplan

---

16. Dezember 2011	Beginn der Karenzfrist
30. Dezember 2011	Ende der Karenzfrist
3. Januar 2012	Beginn der Angebotsfrist
	Eröffnung der zweiten Handelslinie an der SIX für angediente Newave Aktien
30. Januar 2012, 16:00 Uhr MEZ	Ende der Angebotsfrist*
31. Januar 2012	Veröffentlichung des provisorischen Zwischenergebnisses (elektronische Medien)*
3. Februar 2012	Veröffentlichung des definitiven Zwischenergebnisses (Zeitungsinserat)*
6. Februar 2012	Beginn der Nachfrist*

---

---

17. Februar 2012, 16:00 Uhr MEZ	Ende der Nachfrist* Schliessung der zweiten Handelslinie an der SIX für angediente Newave Aktien*
20. Februar 2012	Veröffentlichung des provisorischen Endergebnisses (elektronische Medien)*
23. Februar 2012	Veröffentlichung des definitiven Endergebnisses (Zeitungsinserat)*
27. Februar 2012	Vollzugstag*

---

\* ABB behält sich vor, die Angebotsfrist gemäss Ziffer B.5 (*Angebotsfrist*) ein- oder mehrmals zu verlängern, was zu einer Verschiebung der obigen Daten führen würde. ABB behält sich ferner vor, den Vollzugstag gemäss Ziffer L.4 (*Auszahlung des Angebotspreises* | *Vollzugstag*) zu verschieben.

## O. Angebotsdokumentation

Dieser Angebotsprospekt kann in deutscher und französischer Sprache rasch und kostenlos angefordert werden bei Credit Suisse AG, Zürich (Tel.: +41 44 333 43 85; Fax: +41 44 333 35 93; E-Mail: [equity.prospectus@credit-suisse.com](mailto:equity.prospectus@credit-suisse.com)). Dieser Angebotsprospekt, das Angebotsinserat sowie weitere mit dem Angebot in Zusammenhang stehende Informationen sind auch unter [www.abb.com/newwaveoffer](http://www.abb.com/newwaveoffer) abrufbar.

Finanzieller Berater und Durchführende Bank:  
Credit Suisse AG